März bis Mai 2026

Evangelisches Magazin für Delmenhorst

im Blickpunkt

Kirchengemeinde Heilig-Geist | Kirchengemeinde St. Johannes | Kirchengemeinde Stadtkirche Delmenhorst | Kirchengemeinde Zu-den-12-Aposteln | Kirchengemeinde St. Stephanus

Den Stein ins Rollen bringen

AKTUELLES
Weltgebetstag 3

THEMA
Ostern für Groß und Klein erklärt 4

DAS THEMA
Konfirmation 2026 5
Rückblick Konfizeit 7

DIAKONIE
Jugendhaus Horizont 9

EVANGELISCHE JUGEND
Jugendfreizeit 10

KIRCHEN UND BILDUNG
Viel „Neues“ 11

KIRCHEN UND KULTUR
Konzerte 12

UNSERE MITTE
Oster-Gottesdienste 13
Workshop „Kummerkutter“ 16
Muttertag 16

GOTTESDIENSTE 14-15

HEILIG GEIST
Frühlingscafé 17
Wir nehmen Abschied 17
Ehrenamt 18

STADTKIRCHE
Volkstrauertag 19
„Einen Ort gestalten“ 19
Abschluss Winterkirche 20
Ein Abend für Sibylla Elisabeth 20

ZU DEN 12 APOSTELN
Raketen und Goldmomente 21
Zwischen Tag und Nacht 21
Gemeindefest 22
Ladies only 22

ST. STEPHANUS
Gemeindeleben 23
Verschiedene Termine 24

AUS DEM ENTWICKLUNGSRAUM
Himmelfahrt 25
Ostergeheimnis 25
Biker-Gottesdienst 25
Zusammenschluss 26
Großes Weihnachtsmusical 26

SO ERREICHEN SIE UNS
Adressen und Sprechzeiten 28

Am Anfang der Kirche lag ein schwerer Klotz

Ein großer Stein verschloss die Grabhöhle, in die Jesus nach der Kreuzigung gebracht wurde. Am Ostermorgen liegt er da – groß, schwer, unbeweglich. Ein Zeichen für das Ende aller Hoffnungen, für Stillstand, für: So ist es nun.

Als die Frauen sich auf den Weg machten, dem Toten mit einer Waschung und Salbung ihre Zuneigung auszudrücken und ihm die letzte Ehre zu erweisen, zerbrachen sie sich den Kopf, wie sie in das Grab gelangen sollen. Den schweren Stein, der den Toten schützte, konnten sie nicht bewegen. Er stand selbst der alten Tradition im Weg. Er hielt sie davon ab, noch irgendetwas für Jesus tun zu können. Er hielt sie sogar von einem Umgang mit ihrer Trauer ab. Am Ostermorgen schien alles unmöglich und aussichtslos.

Die Frauen gingen trotzdem los. Ein Hoffnungsfunke scheint sie anzutreiben. Sie nahmen den Wunsch mit, dass sich eine Möglichkeit auftut. Vielleicht ist jemand da oder sie würden mit vereinten Kräften am Stein schieben, hin und her, bis er doch in Bewegung kommt. Jedenfalls wollten sie sich mit der Ausweglosigkeit nicht abfinden. Sonst hätten sie das Wunder des Ostermorgens nicht gefunden. Der Sieg des Lebens und der Hoffnung wäre noch länger verborgen gewesen. Die Frauen hätten die frohe Botschaft, um die sich die Gemeinden heute versammeln, nicht in die Welt tragen können. Der Entschluss, nicht aufzugeben, hat gereicht und sie sahen: der Stein ist schon weggerollt. Nicht durch menschliche Kraft. Gott selbst hat Bewegung hineingebracht, wo alles festgefahren schien.

Oft müssen erst große Steine ins Rollen gebracht werden, damit überhaupt etwas passiert, Erfolge sichtbar werden und wachsen. Aller Anfang ist schwer und Veränderung noch mehr. Der erste Entschluss: „Ich mache das jetzt“, braucht Überwindung. Das kann die Anmeldung beim Sport sein, eine Investition, eine Überwindung oder die Bitte um Hilfe. Nachdem der erste Satz gesprochen ist und der erste Schritt gemacht wurde, kommt der Stein ins Rollen. Der nächste Schritt fällt leichter. Das Rollen nimmt Fahrt auf und

manch andere schieben mit. Nach und nach wird etwas Wunderbares freigelegt.
In der Ostergeschichte stellt das unüberwindliche Hindernis mit Gottes Hilfe kein Problem dar, nachdem der erste Schritt gegangen war. Die Frauen liefen los, ohne zu wissen, ob sie ihr Ziel erreichen können. Sie erreichten es, aber vor Ort sah es ganz anders aus, als erwartet. Viel besser: neuer Anfang, neue Hoffnung, neue Freude, neue Geschichte, neues Leben. Auch das kann passieren, wenn erst ein Anfang gemacht ist.

Mit großen Steinen, schweren Klötzen und festgefahrenen Strukturen hat es die Kirche immer wieder zu tun. Die stehen der frohen Botschaft oft genug im Weg. Zusammen gehen wir nun mit Mut auf die Hindernisse zu. Wir wollen die Steine mit Gottes Hilfe zum Rollen bringen. Wir vertrauen darauf, dass sich dahinter neue überraschende Möglichkeiten entdecken lassen. Von den nächsten Schritten und verschiedenen rollenden Steinen berichten wir in dieser Ausgabe.

Ihr Pfarrer Johann Lehmhaus

AKTUELLES

… durch den Hausbau zum Weltgebetstag gekommen!

Wie bitte? Was ist denn das für eine Motivation?

Im Rahmen des jährlichen Vorbereitungstreffens in Oldenburg für den Weltgebetstag (WGT) durch die ev. Frauenarbeit stellte ich einigen Frauen die Frage: „Was war oder ist eure Motivation beim WGT mitzuarbeiten?“ Fenja erzählte daraufhin folgende Geschichte: Sie und ihr Mann wollten in Hude ein Haus kaufen. Als alles in trockenen Tüchern war, sagte die Vorbesitzerin: „So, da ihr nun unser Haus gekauft habt, bist du, Fenja, nun automatisch auch im Frauenkreis der Kirchengemeinde und arbeitest beim WGT mit!“ Kurze Zeit später kam eine Frau aus dem Kreis zu Fenja nach Hause, stellte sich vor und bei einem Cappuccino wurde es fest gemacht. Fenja engagiert sich beim WGT seit nunmehr 20 Jahren – und zwar ganz freiwillig.

Auch Marion, 82 Jahre, kam auf ungewöhnliche Weise zum WGT. Die Leiterin des Frauenkreises ihrer Gemeinde kam eines schönen Tages auf Marion zu und sagte: „Marion, du bist die Richtige für meine Nachfolge als Leiterin. Ich habe keine Lust mehr und du wirst es jetzt übernehmen!“ Unter anderem gehörte auch die Organisation des WGT dazu. Seit 40 Jahren engagiert sich Marion beim WGT, jetzt nicht mehr als Leitung, aber immer noch mit Interesse und Liebe.

Als in unserer Kleingruppe das Schicksal von Beatrice aus Nigeria erörtert wurde (Beatrice wurde im Alter von 28 Jahren Witwe, Mutter von drei Kindern, verlor ihren Platz in der Gesellschaft, wurde ausgegrenzt und gemieden), erzählte Marion sofort ganz bildhaft von ihrer Mutter, die als Kriegerwitwe und Mutter von zwei kleinen Kindern ähnliches erlebt hatte. Marion schlug sogleich eine Brücke und man merkt ihr an: Auch mit 82 Jahren lässt ihr Engagement für Frauen und den WGT nicht nach.
Antonie, 18 Jahre, kam durch die Konfirmandenzeit zum WGT. „ Ich mag den Zusammenhalt der Frauen und fühle mich als junge Frau gesehen und gehört.“
Alle Frauen waren sich einig: Die weltweite Solidarität ist großartig. Wir öffnen uns jedes Jahr für ein neues Land, wir solidarisieren uns mit den Frauen dieses Landes, wir bewundern den Mut der Frauen. Ein gemeinsamer Gottesdienst wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander.
So ein Gottesdienst ist machtvoll!

Ein paar Fakten zum Weltgebetstag:

- 2029 feiern wir 80 Jahre WGT in Deutschland. Vorläufer der Weltgebetstagsbewegung wurden schon Anfang des 19. Jahrhunderts durch mennonitische Frauen nach Deutschland gebracht, jedoch 1949 war nach dem Ende des 2.Weltkrieges ein Neuanfang.
- WGT steht für einen Beitrag zur Emanzipation der Frauen
- WGT ist Friedensarbeit
- WGT lebt Ökumene
- WGT thematisiert die Folgen der Globalisierung. Lange bevor das Wort „Globalisierung“ in aller Munde war, hat der WGT auf Chancen und Probleme aufmerksam gemacht. Globalisierungsfolgen- in jedem WGT sind sie Thema- aus der Perspektive der davon betroffenen Frauen.
- WGT – Hilfe weltweit mit unseren Kollekten
- WGT stärkt Bewusstsein und Empathie

Dieses Jahr ist Nigeria das Gastgeberland.

„ Kommt! Bringt eure Last.“ Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit

Ganz herzlich lade ich Sie und Dich zu unserem diesjährigem Weltgebetstags-Gottesdienst ein.

Am Freitag, den 6. März 2026, um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von einem „machtvollen“ Gottesdienst!

Ich freue mich auf Ihr Kommen

Kirsten Meyer

THEMA

Ein Fest des Lebens und der Hoffnung

Ostern für Groß und Klein erklärt

Ostern erzählt eine Geschichte, die man nicht einfach erklären kann. Sie beginnt mit Dunkelheit und endet mit Licht. Mit Abschied und mit Hoffnung, die neu aufbricht. Ostern ist ein Fest voller Gegensätze und voller Geheimnisse. Gerade deshalb ist Ostern auch so besonders. Weil es Raum lässt zum Staunen und für die großen Fragen des Lebens. Fragen nach Leben und Tod, nach Angst und Vertrauen und nach dem, was bleibt. Vor allem Kinder spüren dieses Geheimnisvolle, das Ostern umgibt. Sie fragen direkt, ehrlich und ohne Umwege. Mit Fragen unserer Kita-Kinder machen wir uns gemeinsam auf die Spur dessen, was Ostern bis heute bedeutet.

Warum feiern wir eigentlich Ostern?

Ostern ist im Christentum das wichtigste Fest, weil hier der Kern des Glaubens berührt wird. Ostern erzählt davon, dass Gott das Leben will und dass selbst der Tod nicht das letzte Wort hatte. Die Ostergeschichte erzählt von Jesus Weg, wie er gekreuzigt wurde und starb. Seine Freund*innen blieben zurück und waren überzeugt: Jetzt ist alles vorbei. Doch am dritten Tag machten sie eine Erfahrung, die alles veränderte, denn das Grab war leer. Sie begegnetet Jesus, anders als zuvor, aber lebendig. Ostern ist deshalb kein Rückblick auf ein vergangenes, fernes Wunder, sondern eine Hoffnungszusage. Gott lässt den Mensch nicht in der Ausweglosigkeit und auch nicht im Tod. Diese Hoffnung trägt bis heute.

Warum sind die Tage vor Ostern so traurig?

Die Zeit vor Ostern nennen wir Passions- oder Fastenzeit. Sie nimmt bewusst das Leid in den Blick und erinnert an Jesu Weg: an Verrat, Schmerz, Angst und Einsamkeit. Alles Erfahrungen, die auch heute vielen Menschen nicht fremd sind.
Am Gründonnerstag teilt Jesus Brot und Wein mit seinen Freund*innen. Es ist ein Abschied in Verbundenheit, am Karfreitag stirbt Jesus am Kreuz. Dieser Tag bleibt schwer auszuhalten, darum ist er still. Wir überspringen diese Tage nicht, wir halten sie aus. Denn ohne die Erfahrung von Leid und Verlust würde Ostern oberflächlich bleiben.

Warum fängt Ostern traurig an und hört fröhlich auf?

Die Ostergeschichte nimmt die Wirklichkeit ernst. Sie beginnt nicht mit Freude, sondern mit Trauer, Zweifel und Angst. Erst allmählich wächst daraus Hoffnung.
Die Auferstehung Jesu bedeutet nicht, dass Leid und Tod einfach verschwinden, aber sie zeigt, dass das nicht das Ende ist. Gott lässt Neues entstehen, selbst dort, wo alles verloren und abgeschlossen scheint. Darum verändert sich die Stimmung von Ostern. Aus Traurigkeit wird Staunen, aus Resignation Vertrauen und aus dem Ende ein neuer Anfang.

Was hat Ostern mit bunten Eiern und Schokohasen zu tun?

Bunte Eier und Schokohasen gehören für viele ganz selbstverständlich zu Ostern. Sie stehen für Freude und für neues Leben, genau deshalb passen sie so gut zum Fest. Ein Ei wirkt von außen verschlossen, doch im Inneren wächst Leben. Dieses Bild greift etwas Zentrales der Ostergeschichte auf. Denn Ostern erzählt davon, dass Gott neues Leben möglich macht, selbst dort, wo Menschen nur noch ein Ende sehen. Ostern nimmt diese Wirklichkeit ernst: Leid, Angst und Enttäuschungen gehören zum Leben dazu, aber sie haben nicht das letzte Wort. Ostern verspricht uns kein Leben ohne Schmerz, aber es sagt: Gott geht mit. Auch durch jede Dunkelheit hindurch. Gott traut dem Leben mehr zu, als wir es

oft selbst tun. Diese Hoffnung richtet sich nicht nur auf ein fernes „danach“, sondern sie stärkt schon heute. Sie macht Mut, nicht aufzugeben und dem Leben wieder zu vertrauen. Ostern lädt ein, genauer hinzuschauen: Wo wächst heute neues Leben? Wo beginnt etwas neu, obwohl niemand mehr damit gerechnet hat? Darum ist Ostern bis heute ein Fest des Lebens und der Hoffnung. Für Kinder, Erwachsene, für Glaubende, Suchende und Zweifelnde.

Und wie geht es weiter? Ostern live erleben

Ostern ist nicht nur eine Geschichte zum Lesen. Es ist ein Fest, das gefeiert werden will. In den Gottesdiensten rund um Ostern, bei Musik, Kerzenlicht, Gebeten und Begegnungen wird das Ostergeheimnis lebendig. Alle sind eingeladen, mitzufeiern und vielleicht ein Stück Hoffnung mit nach Hause zu nehmen. Die Zeiten und Orte der Ostergottesdienste und weiteren Angebote zu den Ostertagen finden Sie auf der Seite 13.

Pfarrerin Svenja Lange

DAS THEMA

Konfirmationen 2026

Die Konfis der Konfizeit 2026

Konfi und Teamerin (Stephan Meyer-Schürg) Konfirmand und Teamerin mit dem Motorrad zum Gottesdienst nach Hasbergen fahren

An den Sonntagen nach Ostern werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in verschiedenen Kirchen des Kirchenverbandes Delmenhorst-Stuhr konfirmiert. Dieses geschieht überwiegend in den Modellen, in denen sie ihre Konfizeit verbracht haben und nicht mehr nach der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirchengemeinde. Die Redaktion von „Im Blickpunkt“ und die Delmenhorster Kirchengemeinden wünschen allen Konfis Gottes Segen, schöne Erinnerungen an die Konfirmandenzeit und einen fröhlichen Tag.

Samstag, 18. April, 14 Uhr in der Lutherkirche Stickgras werden konfirmiert:
Tristan Albers, Hailey Anthony, Emilian Heck, Evelin Kuhfeld, Jasmin Marinowski, Fiona Meisinger, Alexander Moch, Mia Münster, Henning Schulz

Sonntag, 19. April, 10 Uhr in der St. Laurentius-Kirche Hasbergen werden konfirmiert:
Ben Allermann, Fabian Allers, Jette Djuren, Emma Elson, Timm Gras, Jonas Lorke, Luca Scoppetta, Tommy Winkler

Samstag, 25. April, 14 Uhr in der Petrus-Kirche Varrel konfirmiert werden:
Charlotte Hartung, Mia Sophie Kolley, Anna Riedemann, Till Schülke, Lennart Stolzke, Luca Werth

Samstag, 25. April, 14 Uhr in der St. Laurentius-Kirche Hasbergen werden konfirmiert:
Mattis Abel, Amelie Alvermann, Jacques Badibanga-Makambo, Ephraim Badibanga-Makambo, Lena Evers, Neo Friebe, Jonas Hamm, Sarah Menkens, Mia Roselius, Lilli Schüdzig, Louis Stachel, Levin Timmermann

Sonntag, 26. April, 10 Uhr in der St. Laurentius-Kirche Hasbergen konfirmiert werden:
Finn Beier, Levi Beier, Carl Bohnhorst, Viktoria Fritz, Paula Haubitz, Henri Kröger, Sveja Künkel, Marten Pleus, Tim Runge, Henry Visser

Sonntag, den 26. April, 11 Uhr in St. Pankratius Stuhr konfirmiert werden:
Till Dannenhaus, Bjarne Heinemann, Bjarne Horn, Mats-Paul Hüls, Mattis Kohlmann, Janna Kucharski, Niklas Matiszick, Leon Müller, Joline Zoe Peters, Niklas Pröhl, Max Stolle, Finn Weingartz, Lotta Pauline Willen

Sonntag, 26. April, 12.30 Uhr in St. Pankratius Stuhr konfirmiert werden:
Eva Becker, Antonia Dürer, Lucy Grube, Lewin Hujer, Hannah Parry-Jones, Marie Pollok

Samstag, 09. Mai, 10 Uhr in der Heilig-Geist Kirche konfirmiert werden:
Jasmin Kretzing, Jolina Sophie Elzer, Kjell Nordin Bergmann, Liah Würdemann, Luca Müller, Maik Kutz, Maximilian Fehling, Maximilian Paul Segelken, Mila Poerschke, Noah Reinecke, Sabrina Weiß, Samuel Quinn Holzenkämpfer, Lion Einemann, Emma Sofie Lenz, Merle Masemann, Bjarne Felix Rauen, Mike Weiß, Mia & Leon Werft, Mia Marie Wüstner

Samstag, 09. Mai, 14 Uhr in der Stadtkirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit konfirmiert werden:
Jamie Alexander Doodt, Jan-Felix Rausch, Jannes Baumgart, Johanna Sophie Mende, Jule Dinse, Lena Valea Ahlers, Lian Gärtner, Marisa & Lennard Brand, Mia Sophie Gulder, Tino Reichardt, Mik Scholz

Agenten im Auftrag des Herrn: Modell Freitag und Samstag – Das Konfi-Team der Konfifahrt Scharbeutz beim Agentenspiel

Am Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr in St. Pankratiuskirche Stuhr konfirmiert werden:
Lio Ellwart, Luisa Fastje, Nele Brocks, Rune Johann Hohnhorst, Nico Damian Böhm, Emelie Marie Bretthauer, Tjark Maruhn, Lilia Lämmle

Sonntag, 10. Mai, 14 Uhr in der Petrus-Kirche Varrel konfirmiert werden:
Emma Pauline Weidenhöfer, Leefke Talea Jackisch, Rune Luan Koziura, Stella Urasbayer, Zazou Elayna Kia Marie Osterloh, Lara Mia Yildirim

Das Stichwort: Konfirmation

Die evangelische Konfirmation ist seit dem 19. Jahrhundert in ganz Deutschland üblich. Jugendliche nehmen in der Regel im 7. oder 8. Schuljahr daran teil, also im Alter von 13 bis 15 Jahren. Bei der Konfirmation bekräftigen sie, was ihre Eltern und Paten stellvertretend für sie bei ihrer Taufe versprochen haben: ein Leben im christlichen Glauben zu führen. Der lateinische Begriff Konfirmation bedeutet „Befestigung“ oder „Stärkung“. Nach wie vor lassen sich die meisten getauften evangelischen Jugendlichen konfirmieren.

Der Konfirmation geht eine Zeit der Vorbereitung voraus. Die evangelische Kirche spricht dabei jedoch eher von Konfirmandenzeit als von Unterricht. Nach der Konfirmation können die Jugendlichen das Patenamt übernehmen und die Gemeindeleitung wählen, den Gemeindekirchenrat.

Das Fest der Konfirmation wird im Frühjahr mit einem großen Gottesdienst und mit einer Familienfeier begangen. Dabei erhalten die Jugendlichen von Verwandten und Bekannten häufig Geschenke.

1539 wurde die Konfirmation zum ersten Mal in der Form gefeiert, wie sie heute bekannt ist. In der Zeit des Pietismus im 18. Jahrhundert setzte sie sich flächendeckend in den evangelischen Landeskirchen durch.

Quelle: EKD/epd

Hausgeräte-Reparaturen
Lieferung neuer Geräte
und Elektroartikel
Kundendienst
und Service aller Fabrikate
Elektro-Installation
für Neu-, Alt- und Umbau
uvm.

elektro thase

ihr elektromeister

Schanzenstraße 39
27753 Delmenhorst
E-Mail: info@elektro-thase.de

Telefon (0 42 21) 5 46 03
Telefax (0 42 21) 5 27 37
Internet: www.elektro-thase.de

Ihr zuverlässiger Partner

WOINITZKI Heizung Lüftung Sanitär

Beratung · Planung · Montage · Service
Badsanierung aus einer Hand!
(Finanzierung möglich)
Holger Woinitzki, Diplom-Ingenieur
Düper Str. 46 - 48 · 27753 Delmenhorst · Tel. (0 42 21) 8 45 75
Fax (0 42 21) 8 12 01 · e-mail: info@woinitzki.de

Lange Grabmale

seit über 100 Jahren

GRAB-DENKMALE Arno Lange

-MEISTERBETRIEB-

Wildeshauser Str. 17
27753 Delmenhorst
Tel. (04221) 8 23 34 - Fax 8 73 32
info@arnolange-grabmale.de
www.arnolange-grabmale.de

FAIRÄNDERUNG IST UNSER GESCHÄFT

Partnerschaft als Grundprinzip
Glaubwürdigkeit durch Transparenz
Respekt gegenüber der Umwelt
Handlungsalternativen aufzeigen
Politisches Engagement

WELTLADEN DELMENHORST

Bahnhofstraße 38
27749 Delmenhorst
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
Telefon 04221 - 5845393
weltladendelmenhorst.wordpress.com
oekumene-weltladen-del@web.de

Satt ist gut.
Saatgut ist besser.

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,
lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

DAS THEMA

Blitzlichter aus der Konfizeit 2025/2026

Die Konfizeit 2025-2026 hat unzählige Geschichten geschrieben. Im Mai 2025 haben sich 115 Konfis, fast 50 Teamer*innen und 5 Pastoren miteinander auf den Weg gemacht und nun stehen sie ein Jahr später kurz vor dem großen Finale: Konfirmation. Mögen viele besondere Momente und Erfahrungen von dieser Zeit noch lange im Herzen und Gedächtnis bleiben. Gottes Spuren werden darin zu erkennen sein und vielleicht auch die einer Ente namens Olek. Hier sind einige Blitzlichter aus dieser Zeit:

Ente: Jede Konfizeit schreibt neue Geschichte. Auf der Konfifahrt in Scharbeutz war es eine Ente namens Olek, die zum geliebten Maskottchen wurde. Am Ende der Konfizeit heißt es: Ente gut, alles gut.

Vaterunser: Glaube ist bunt und wird in der Konfizeit großgeschrieben: So wie das Vaterunser, mit dem Konfi die Kirchplätze in Varrel und Heilig-Geist bemalten.

Schauspiel: Aus dem Modell Dienstag: Konfis aus Varrel und Stuhr spielen die Weihnachtsgeschichte

Gospelworkshow: 50 Konfis haben mit Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner ein Wochenende lang Musik gemaxwcht und dann in einem Sing-Along Gottesdienst Herzen vieler berührt

Taufe Scharbeutz: Unvergesslicher Gänsehautmoment der Konffahrt in Scharbeutz: Bei Sonnenaufgang ließen sich acht Konfis in der Ostsee taufen.

Abendandacht: Jede Konfitag endet mit einer Andacht. Wir singen gemeinsam, beten und erleben, wie Gott uns bewegt.

Backaktion (Stephan Meyer-Schürg)
Aus dem Modell Mittwoch: Eine besonders tolle Aktion war auch in diesem Jahr das Projekt „Konfis backen Brot für die Welt“ in der Bäckerei Timmermann: Durch den Verkauf der Brote haben sie 450 € für die kirchliche Hilfsorganisation erlöst!

KONFI ZEIT
DELMENHORST & STUHR-VARREL

Grabmale WALTER

Seit 1892

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-12 Uhr
13-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

°Denkmäler
°Abdeckplatten
°Einfassungen
°Nachschriften
°Hausnummern
°und mehr...

Klaus Walter e.K.
Bild- und Steinhauerei
- Meisterbetrieb -
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
www.Grabmale-Walter.de

seit 1932 FREUER
Beerdigungsinstitut
Mitglied im Bestatterverband Niedersachen e.V.

Wir stehen seit 3 Generationen im Dienst der Hinterbliebenen.
Tag-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst.
24h/7 Tage die Woche

Beerdigungsinstitut
Fritz Freuer GmbH & Co. KG
Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14181
Fax 04221/150350
info@freuerbestattungen.de
www.freuerbestattungen.de

Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der actalliance
Diakonie Katastrophenhilfe

DIAKONIE

Kinder- und Jugendhaus Horizont in Düsternort

Collage: WallTalk-Projekt im Kinder- und Jugendhaus Horizont
Fotos: Kinder- und Jugendhaus Horizont

Jeden Nachmittag nach der Schule wird im Kinder- und Jugendhaus Horizont in Düsternort erst einmal ganz schön laut: Jana Reschke und Cindy Uzun-Bates - das Team im Kinder- und Jugendhaus Horizont (KJH) – nehmen „ihre“ Kinder und Jugendlichen in Empfang. Immer wieder freuen sie sich darüber, dass der Alltag mit den 20 Kindern und 20 Jugendlichen – mal kommen mehr, mal weniger – vergleichsweise harmonisch verläuft. Denn jedes Kind, jede*r Jugendliche bringt ein oder mehrere „Päckchen“ mit: Stress mit der Familie, Geldprobleme, Schule, die keinen Spaß macht und mitunter nicht gut läuft, Probleme mit sozialen Medien. Die beiden Frauen, die vom Tobias Gonsior (Freiwilliges Soziales Jahr) und Liseth Chirito Lazo de Helmbrecht (Berufsanerkennungsjahr) unterstützt werden, wissen daher, wie wichtig die Kontinuität, Stabilität und nicht zuletzt klare und transparente Regeln, die für alle gleichermaßen gelten, sind. Die Kinder und Jugendlichen erzählen, was sie frustriert, ärgert, aber auch, was sie froh macht. Dabei reflektieren sie mitunter auch ihr eigenes Verhalten. Kinder treibt oft um, wie man „richtig“ streitet und kommuniziert. Bei den älteren Jugendlichen geht es eher darum, ob sie ausziehen sollen, wie es in einer Beziehung läuft, und darum, was sie nach der Schule machen möchten oder könnten. Sie erzählen von ihren Sorgen und Zweifeln und sehen oft die Perspektive nicht. Zudem bietet das KJH in Kooperation mit der Delmenhorster Jugendhilfestiftung, der Beratungsstelle gegen Rassismus in der Bildung und der AG Migrantinnen, Migranten u. Flüchtlinge Niedersachsen ein Elterncafé an. Themen sind zum Beispiel Rassismus, Lernförderung- und Optionen und Konfliktbewältigung.

Wenn hinter den Problemen zu Hause jedoch eine Kindeswohlgefährdung vermutet wird, ziehen sie einen Kollegen aus einem anderen der Delmenhorster Jugendhäuser, mit denen sie eng kooperieren, zu Rate. Seine Fortbildung zur „Insoweit erfahrene Fachkraft“ befähigt ihn dazu, das Team zu beraten. Alle zwei Monate tauschen sie sich in Kleingruppen in Supervisionstreffen mit den städtischen Jugendhäusern aus und können die Fachberatung des Jugendamtes nutzen.

Die beliebteste Aktivität in festen Wochenprogramm, das etwa Kochen, Basteln, Sport, Quatschen und Hausaufgaben-Unterstützung umfasst, ist das wöchentliche Schwimmangebot in Kooperation mit der Graft. In den vergangenen Jahren haben hier diverse Kinder Schwimmen gelernt und mindestens ihr Seepferdchen-Schwimmabzeichen gemacht.

Damit auch in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, gibt es jedes Jahr ein sportlich-kreativ- abwechslungsreiches Programm. Wie jedes Jahr bezieht das Team die Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung mit ein und bietet zwei unterschiedliche Programme für Kleinere und Größere an. Das Horizont-Team schafft es immer wieder, eine Mischung aus kostenpflichtigen und Ausflügen und Aktivitäten, die kein Geld kosten, zusammenzustellen. Einige Kinder und Jugendliche können auch die sogenannten Bildungspakete (Leistungen für Bildung und Teilhabe) nutzen. Dem Team ist es wichtig, auf Möglichkeiten wie diese hinzuweisen: Dadurch können auch jene an den Angeboten teilnehmen, die es sich sonst vielleicht nicht hätten leisten können.

Besonders beliebt sind in den Sommerferien sind die Ausflüge. So ist es keine Überraschung, dass ein Besuch auf dem Stubbemann-Bauernhof, Familienausflüge zum Beachclub Nethen und an die Nordsee immer besonders schnell ausgebucht sind. Neben dem vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ geförderten Graffiti-Workshop „WallTalk – Gemeinsam für Respekt & Vielfalt“ war auch der „Rassismuskritische Töpferkurs“ ein Highlight im vergangenen Sommer – was erst einmal etwas merkwürdig klingt, kam richtig gut an. Es ist ein Unterschied, in einem Stuhlkreis über Rassismus zu sprechen oder mit Ton-verklebten Händen in einem kreativen Prozess.

Die Kooperation mit anderen Jugendhäusern ist für das Team aus ganz unterschiedlichen Gründen wichtig: neben Austausch, Lust an der Zusammenarbeit, der gemeinsamen Organisation von Festen und Sportturnieren – wie das Quidditch-Turnier vor einigen Jahren – teilen sie sich bei gemeinsamen Unternehmungen auch die Kosten. Auch mit anderen Akteur*innen in Delmenhorst sind sie vernetzt. So nehmen sie jedes Jahr auch an der Interkulturellen Woche teil, haben eine Kooperation mit dem media. lab der Stadtbücherei Delmenhorst und stehen mit Schulen und Schulsozialarbeiter*innen in Kontakt. Jedes Jahr feiern sie mit Institutionen wie dem Nachbarschaftsbüro Düsternort, dem Sozialdienst muslimischer Frauen, der Handballgemeinschaft, Familienzentren und Religionsgemeinschaften das Düsternorter Stadtteilfest.

Anette Melerski

EVANGELISCHE JUGEND

Lust auf Segeln? Dann komm mit uns aufs Meer!

Wellen, Wind und Weite – die Evangelische Jugend Delmenhorst / Oldenburg Land macht 2026 wieder die Leinen los!

Sommersegeln 2026 – das Abenteuer für 13–17-Jährige:
Vom 03. bis 12. Juli 2026 geht es an Bord des großen Segelschiffs GROOTVORST von Harlingen aus aufs Watten- und Ijsselmeer. Dich erwarten Segel-Action, gemeinsames Kochen, Teamwork an Deck, Spiel, Spaß und entspannte Chill-Momente. Preis: 555,- € inklusive An- und Abreise, Vollverpflegung, Unterkunft und Programm.
Bist du bereit für dein Sommerhighlight 2026? Dann setz die Segel mit uns!
Schnell anmelden – die Plätze sind begrenzt!

https://termine.kirche-oldenburg.de/d-27225

Pfingstsegeln für Ü18 – kurz raus, viel erleben:
Für alle ab 18 Jahren geht es über Pfingsten vom 22. bis 25. Mai 2026 auf der REAKLIF von Enkhuizen aus aufs Ijssel- und Wattenmeer. Vier Tage Gemeinschaft, Natur und Segel-Feeling pur – wir leben an Bord, kochen gemeinsam und lassen uns von Wind und Wellen treiben.
Preis: 285,- € inklusive Unterkunft und Verpflegung an Bord.
Lust auf ein besonderes Pfingstwochenende? Dann komm an Bord!

Segel mit – melde dich jetzt an!
https://termine.kirche-oldenburg.de/d-30439

jugend Kirche
St. Paulus Delmenhorst
Friesenstraße 36

Haus am See 2026 – Jugendfreizeit in Granzow

(Mecklenburgische Seenplatte)

Auch 2026 gibt es wieder eine Jugendfreizeit der Ev. Jugend Delmenhorst / Oldenburg Land für ca. 12- bis 15-Jährige an der Mecklenburgischen Seenplatte. Wir sind im Selbstversorgerhaus „Sommerhof Granzow“ untergebracht, das mit einem sehr kurzen Weg zum Badestrand, einem großen Garten und dem umliegenden Ferienpark einen tollen Ferienort für Spiel, Spaß und Gemeinschaft bietet.
Vom 5. bis 12. Juli 2026 wollen wir Gemeinschaft erleben, baden, kreativ werden, singen, gemeinsam kochen und essen, Kanu fahren, Andachten feiern und vieles mehr. Für die 1-2 kurzen Kanutouren sind keine Vorkenntnisse nötig. Wir fahren mit 9-Sitzer-Bullis hin, sodass wir vor Ort mobil sind und je nach Stimmung und Wetter flexibel im Programm sind. Die Kosten betragen 280,- € pro Person. Individuelle Zuschüsse sind möglich, einfach Kontakt aufnehmen.

Diese Freizeit ist eine Kooperation der Ev. Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst / Oldenburg Land sowie der Ev. Brückengemeinde Bremen unter der Leitung von Ralf Pahling, Svenja Welge und einem ehrenamtlichen Team.

Kontakt über die gemeinsame Freizeit-E-Mail-Adresse: haus.am.see.freizeit@ejo.de

Anmeldungen ab Mitte Januar 2026 unter: https://termine.kirche-oldenburg.de/d-28679

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

„Gott spricht: Siehe ich mache alles neu.“ Jahreslosung 2026

Treffender könnte eine Jahreslosung nicht sein. Nachdem in der Ev. Familien-Bildungsstätte (EFB) im letzten Jahr ein neues Team die Arbeit aufnahm, stehen in diesem Jahr schon die nächsten Neuigkeiten an. Natürlich muss dabei nicht gleich, so wie in der Jahreslosung, „Alles“ neu gemacht werden. Vieles ist schließlich schon ziemlich gut. Spannend wird es jedoch dort, wo Neues einen sinnvollen und guten Platz finden kann. Dann kann Neues viel Freude bereiten und Spaß machen. Daher freuen wir uns neugierig auf alles, was in diesem Jahr noch neu gemacht wird.

Mit einer Unterstützung der Sparkassenstiftung konnten Anfang des Jahres bereits neue Anschaffungen getätigt werden. Die Förderung floss vor allem in neue Laptops. Mit Hilfe der Laptops wird es möglich sein, die Effizienz der bereits bestehenden Bereiche zu erhöhen. Insbesondere Verwaltung und Marketing werden dadurch an Qualität gewinnen. Gleichzeitig können ganz neue Bereiche erschlossen werden. Die leistungsstärkeren PCs ermöglichen nämlich auch die Verwaltung des neuen Bereichs Online-Kurse.

Online-Kurse in Form von Webbasierten Vorträgen und Angeboten werden in Zukunft eine größere Rolle einnehmen. Der Grund ist, dass die EFB auch Familien und Menschen im Kirchenkreis erreichen möchte, die weit draußen auf dem Land leben. Der Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg-Land erstreckt sich schließlich im Norden bis Wildeshausen und Ahlhorn, im Osten bis Varrel und Hude, im Süden bis Hatten und Holle-Wüsting und im Westen bis Sandkrug, Ganderkesee und Großenkneten. Doch auch Familien am Ende eines langen Feldweges benötigen manchmal einen Erste-Hilfe-am-Kind-Kurs. Daher sollen für die weniger mobilen Familien, sowie Senior*innen, Online-Kurse eine Teilnahme erleichtern.

Ein Großer Dank geht an die LzO Regionale Stiftung für die Förderung neuer PCs in der Evangelischen Familienbildungsstätte Delmenhorst/Oldenburg-Land.

Für diejenigen, die sich gerne abseits vom Bildschirm begegnen, soll auch das Vor-Ort-Angebot weiterentwickelt werden. Neben besonderen Events, die für den Sommer geplant sind, sollen die Räumlichkeiten zunehmend den Kursen gerechter werden. Moderne Kurse erfordern moderne Räumlichkeiten. Die Modernisierung der Räumlichkeiten und der Küche gehören also ebenfalls auf die stetig länger werdende To-Do-Liste.

Angesichts der umfangreichen Ziele kann man nur von Glück reden, dass den Mitarbeitenden die Arbeit Spaß macht. Nichts desto trotz: Alles wird man in diesem Jahr vielleicht nicht schaffen können. Oder doch? Wir sind gespannt welche Veränderungen noch geplant sind. Die Updates werden im Blickpunkt veröffentlicht.

Kleine Kursvorschau

Töpferkurse
Eltern-Kind-Töpferkurs ab fünf Jahren
- am 09.05.26 von 14 - 16 Uhr Schmelzfeuer töpfern
- am 12.06.26 von 14 - 16 Uhr Insektentränken

Kinder-Töpferkurse ab acht Jahren
- am 07.04.26 von 14 - 16 Uhr Eulen töpfern
- am 27.06.26 von 14 - 16 Uhr Häuser töpfern

Erste Hilfe am Kind
Vortrag mit Teilnahmebestätigung und Unterlagen jeweils von 17 - 20 Uhr
- am 11.03.26 Fit im Kindernotfall
- am 13.05.26 Fit im Kindernotfall

Kochkurse für Interessierte
Kochabende einzeln buchbar, jeweils von 18:30 - 22:30 Uhr
- am 16.04.26 Bowls entdecken
- am 21.05.26 Frühjahrsküche mit Spargel
- am 11.06.26 Urlaubsküche für Zuhause

Yoga Kurse
Bei Interesse freuen wir uns auf eine Nachricht
- Hatha Yoga für Männer
- Yoga zur Stressbewältigung für Frauen
- Yoga für den Rücken

Senioren Gymnastik
Bei Interesse freuen wir uns auf eine Nachricht
- Stand- und Hockergymnastik
- Gymnastik im Sitzen
- Stand- und Hockergymnastik

Gemeinsamer Besuch auf dem Bauernhof Stubbemann in Hasbergen
jeweils von 15 - 17 Uhr
am 10.04.26, 17.04.26, 27.04.26 und 18.05.26

Ukulele spielen – einfach starten
am 18.04.26 von 10 - 14 Uhr

Kreativ Nähen – unsere Kurse
Bei Interesse freuen wir uns auf eine Nachricht, von Dienstags bis Freitags in der EFB Delmenhorst

CIRCL Mobility
Ein sportliches Bewegungskonzept in 30 Minuten, Montags und Dienstags von 18:30 - 19 Uhr

Stressbewältigung: Wege zu Gelassenheit und Lebensfreude
Ein Workshop mit theoretischem Hintergrund und angeleiteter Atem- und Meditationspraxis
am 25.04.26, 13 - 16 Uhr

Das merke ich mir
Verschiedene Merktechniken sowie Übungen zur Steigerung von Konzentration und Aufmerksamkeit
Freitags von 09:00-10:30

Talk up Platt
der Plattdeutsch-Treff, 1 x monatlich Dienstags von 16:30 - 17:15 Uhr

Spannende neue Projekte sind aktuell in Planung:
- Ein Stammtisch für Frauen zum Thema Finanzen
- Preggo Place – ein Treffpunkt für Schwangere

Infos und Anmeldung
Ev. Familien-Bildungsstätte (EFB)
Schulstr. 14, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 998 720
Nichts verpassen und Newsletter abonnieren:
www.efb-del-ol.de/info/newsletter

www.efb-del-ol.de

KIRCHE UND KULTUR

Martin Sturm & Slava Cernavca:

Improvisationen für Klarinette und Orgel am 13. März in der Stadtkirche

Slava Cernavca, Foto: Olivier Truan

Im Rahmen der Konzertreihe „hespos neuAnders“ laden wir herzlich am 13. März 2026 um 19 Uhr in die Stadtkirche Delmenhorst ein.
„neuAnders“: So formulierte Hans-Joachim Hespos (1938-2022) das zentrale Kernanliegen seines musikalischen Schaffens, das auf das spontane, ehrliche und unvorhersehbare akustische Ereignis im Jetzt zielt. Besonders wichtig für den experimentierfreudigen Komponisten Neuer Musik war hierbei die Improvisation, die er zugleich als Ausgangspunkt und Ziel verstand.

Für die diesjährige, in der Stadtkirche gastierende Ausgabe der Konzertreihe hespos neuAnders - seit 2023 vom Haus Coburg anlässlich seines Geburtstages ausgerichtet - begeben sich Slava Cernavca (Klarinette) und Martin Sturm (Orgel) in das Spannungsfeld der spontanen musikalischen Äußerung. Die beiden Interpreten, Improvisatoren und Komponisten lassen ihre Gedanken um das Klangmaterial von hespos kreisen und füllen den großen Kirchenraum im musikalischen Dialog mit einzigartigen Improvisationen. Ergänzt wird das Konzert durch ein Stück von Laehwang Jang, das Leo Hofmann am Flügel spielt (beide Hochschule für Künste Bremen).

Das Konzert wird veranstaltet vom Haus Coburg | Städtische Galerie Delmenhorst in Kooperation mit der Citykirchenarbeit an der Stadtkirche.

Tickets: 10 Euro zzgl. Servicegebühr.
Im Vorverkauf über den Online-Ticketshop des KulturBüros der Stadt Delmenhorst erhältlich: ticketshop-kulturbuero-delmenhorst.reservix.de.Freie Platzwahl. Restkarten werden an der Abendkasse angeboten. Weitere Informationen: hauscoburg.de

Ggf. sind Restkarten an der Abendkasse verfügbar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website der Städtischen Galerie: hauscoburg.de

Hans-Joachim Hespos,
Foto: Hans Kumpf, Archiv hespos

...der große Menschenfreund

– Chormusik aus Klassik und Romantik in der Stadtkirche

Samstag, den 09. Mai, 19 Uhr
Werke von Franz Schubert, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen.
In einem thematisch vielfältigen Programm mit geistlicher und weltlicher Chormusik feiert der Graf-Anton-Günther-Kammerchor aus Oldenburg sein Debüt in der Stadtkirche. Das neue Jahr begann mit frischem Schwung und wichtigen personellen wie künstlerischen Neuerungen. Der Kantor der Stadtkirche, Jörg Hitz, hat die musikalische Verantwortung Ende des letzten Jahres übernommen und stellt das Ergebnis nun dem Publikum vor. Natur und Jahreszeiten, der Mensch und sein Verhältnis zu Gottes Wirken steht dabei im Mittelpunkt der Stücke aus Klassik und Romantik. Lassen Sie sich überraschen und verzaubern von schönster Chormusik. Das Konzert wird am 10.05.26 in der Kreuzkirche Oldenburg-Eversten wiederholt.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

UNSERE MITTE

Ostern in Delmenhorst

Alle Gottesdienste auf einen Blick

Palmsonntag 29. März
Stadtkirche, 10 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst zum Palmsonntag (Ende der Winterkirche)

Lutherkirche Stickgras, 10 Uhr, mit Cornelia Radtke und Gabriele Hölzel

Gründonnerstag, 02. April
Heilig-Geist Kirche, 18.30 Uhr, Gottesdienst beim Tischabendmahl, Pfarrer Scheel

St. Stephanus Kapelle, 19 Uhr, Gemeindemahl

Gemeindehaus Hasbergen, 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Flöten

Karfreitag, 03. April
Stadtkirche, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Meyer

Kirche Zu den 12 Aposteln, 15 Uhr, Andacht zur Sterbestunde, Pfarrer Lehmhaus

Lutherkirche Stickgras, 10 Uhr, Gottesdienst, Diakon Martin Kütemeyer

Karsamstag, 04. April
Kirche Zu den 12 Aposteln, 21 Uhr, Gottesdienst zum Beginn der Osternacht, Pfarrerin Lange

Ostersonntag, 05. April
Heilig-Geist Kirche, 5.30 Uhr, Heilige Osternacht mit Osterfrühstück, Pfarrer Lehmhaus

Laurentius-Kirche Hasbergen, 6 Uhr, Osternacht mit Bläsern, Pfarrer Stephan Meyer-Schürg

St. Stephanus Kapelle, 9 Uhr, Andacht mit anschließendem Osterfrühstück

Stadtkirche, 10 Uhr, Ostergottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrer Scheel

Lutherkirche Stickgras, 10 Uhr, Gottesdienst, Diakon Martin Kütemeyer und Sabine Wottke-Pries

Ostermontag, 06. April
Laurentius-Kirche Hasbergen, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer, Stephan Meyer-Schürg und Holger Jablonowski

Kirche Zu den Zwölf Aposteln, 11.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Eiersuche, Pfarrerin Lange & Pfarrerin Bremicker

Pilgerauszeit für junge Erwachsene

Unterwegs auf dem Pilgerweg Loccum - Volkenroda

Eine Woche zu Fuß unterwegs sein auf dem historischen Pilgerweg zwischen Loccum und Volkenroda nach dem Motto: so einfach wie möglich, nur so viel wie unbedingt nötig. In Pilgerherbergen, Klöstern und Gemeindehäusern übernachten. Gemeinsam kochen – meist vegetarisch. Die wunderschöne Landschaft, spannende Orte erkunden, dir selbst, anderen Menschen und Gott unterwegs begegnen. Spirituelle Impulse und immer offen für ein Gespräch ist Pfarrer Ferdinand Scheel, der die Pilgerauszeit zusammen mit Ehrenamtlichen gestaltet und plant. Dabei sind Privatsphäre, Luxus, Digitalität auf ein Minimum begrenzt.
Die Pilgerauszeit ist eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Heilig-Geist und richtet sich an alle jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren aus den Kirchengemeinden in Delmenhorst und Stuhr.

Was musst du selbst mitbringen?

- Gute Grundfitness (15-25 km pro Tag mit Gepäck)
- Ausrüstung: Rucksack, Wanderschuhe, Schlafsack, Isomatte, Campingbesteck, Trinkbecher, Trinkflasche, Schüssel, Sonnenschutz, Handtuch
- 11 Anmeldeplätze stehen zur Verfügung. Kosten: ca. 200 €

Mehr Infos und Anmeldung bis zum 10. Juli 2026 per E-Mail: ferdinand.scheel@kirche-oldenburg.de

Stadtkirche Delmenhorst

MÄRZ	
01.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Meyer
08.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Lehmhaus
15.03.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Bremicker
22.03.	10 Uhr Bunter Gottesdienst zum Abschluss der Winterkirche, Pfarrer Meyer
29.03.	10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Palmsonntag mit Wiedereinzug in die Stadtkirche
APRIL	
03.04.	10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrer Meyer
05.04.	10 Uhr Ostergottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrer Scheel
12.04.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Meyer
19.04.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lange
26.04.	10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Meyer
MAI	
03.05.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Lehmhaus
10.05.	10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Menne
17.05.	10 Uhr Gottesdienst, Lektor Hitz
31.05.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Lehmhaus

Jeden Samstag offene Kirche 12 – 13 Uhr

Zu-den-12-Aposteln

MÄRZ	
08.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Lange
22.03.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Martsch-Grunau
29.03.	18 Uhr Abendsegen, Pfarrerin Lange
APRIL	
03.04.	15 Uhr Andacht zur Sterbestunde, Pfarrer Lehmhaus
04.04.	21 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Osternacht, Pfarrerin Lange
06.04	11.30 Uhr Familiengottesdienst mit Eiersuche, Pfarrerin Lange & Pfarrerin Bremicker
12.04.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Martsch-Grunau
26.04.	11 Uhr Motorrad-Gottesdienst, Lektoren Reiche & Bretthauer
MAI	
10.05.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Bremicker
25.05.	17 Uhr Orgelkonzert zu Pfingsten, Yakovliev
31.05.	18 Uhr Abendsegen, Pfarrer Scheel

Heilig-Geist

MÄRZ	
01.03.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Bremicker
15.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Scheel
19.03.	16.30 Uhr Alles Außer Gewöhnlich – der inklusive Gottesdienst
APRIL	
02.04.	18.30 Uhr Gründonnerstag mit Tischabendmahl, Pfarrer Scheel
05.04.	5.30 Uhr feierliche Osternacht mit anschl. Osterfrühstück
19.04.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Scheel
23.04.	16.30 Uhr Alles Außer Gewöhnlich – der inklusive Gottesdienst
26.04.	
MAI	
03.05.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lange
17.05.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lehmhaus
21.05.	16.30 Uhr Alles Außer Gewöhnlich – der inklusive Gottesdienst
24.05.	gemeinsamer Pfingstgottesdienst mit Taufen, Pfarrer Scheel & Pfarrerin Lange

St. Stephanus

MÄRZ		
01.03.	10 Uhr	Andacht
APRIL		
02.04.	19 Uhr	Gründonnerstag, Gemeindemahl
05.04.	9 Uhr	Andacht mit anschließendem Osterfrühstück
MAI		
03.05.	10 Uhr	Andacht

UNSERE MITTE

Neue Termine für gefragten Workshop „Kummerkutter“

Schon dreimal haben Pastor*innen Tabina Bremicker und Ferdinand Scheel im vergangen Jahr zum Workshop „Kummerkutter“ eingeladen. Die Nachfrage stieg immer weiter. Zuletzt gab es sogar eine Wartelist.
Es waren sehr bewegende und schöne Nachmittage. Die Teilnehmenden zeigten sich sehr bewegt und dankbar für das Angebot. Auch in den Gemeinden, bei den Bestattern und seitens der Öffentlichkeit traf das Angebot auf Interesse und Lob. Etliche Menschen haben für dieses Projekt gespendet. Nun gibt es zwei neue Termine für den Workshop: Am 24. April und am 25. September 2026 stehen wieder zehn Plätze zur Verfügung. Alle Materialien werden bereitgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Kirchenmitgliedschaft ist keine Teilnahmebedingung.

Eine Anmeldung ist online über den QR-Code auf dem Flyer, aber auch per Mail oder telefonisch beim Kirchenbüro möglich (Tel.: 04221 – 1264-0 oder per E-Mail kirchebuero.delmenhorst@kirche-oldenburg.de)

„Kummerkutter“ – Was ist das für ein Workshop?
Beim Arbeiten mit Holz, Stoff und Fundstücken können Trauerende ihren Gefühlen und dem Abschied eine ganze eigene Gestalt geben. Der Bau eines kleinen Schiffes wird dabei zum Sinnbild für den individuellen und persönlichen Umgang mit dem Verlust. Während des gemeinsamen Werkens gibt es Raum für Gespräche, geteilten Schmerz und gegenseitige Inspiration. „Die Kummerkutter sind ein berührendes Bild dafür, wie wir die geliebten Menschen allmählich loslassen – und trotz aller Traurigkeit neu ausrichten und das Leben finden, das auf uns warten.“, sagt Tabina Bremicker.

Muttertag zwischen Himmel und Erde

Andacht auf dem Friedhof

Mutter ist ein Wort, das viele unterschiedliche Bilder in sich trägt. Kleine und Große: Gemeinsame Wege, vertraute Gesten, ein Anruf, der gut tat. Erinnerungen an Nähe, an Fürsorge und an jemanden, der da war. Manchmal auch an Abstand, an Schweigen, an das, was gefehlt hat. Muttersein und Mutter-Kind-Sein sind selten vollkommen. Und doch prägen sie ein Leben. Für manche ist der Gedanke an die Mutter warm und tröstlich. Für andere bleibt er widersprüchlich oder schmerzhaft. Liebe und Enttäuschung, Dankbarkeit und Trauer liegen oft nahe beieinander. Am Muttertag treten diese Gefühle besonders hervor. Erinnerungen werden wach, Sehnsucht meldet sich, und die eigene Geschichte drängt ins Herz.
Unter dem Motto „Muttertag zwischen Himmel und Erde“ laden wir am Sonntag, 10. Mai um 11 Uhr zu einer Andacht in der Kapelle des Evangelischen Friedhofes ein.
Eingeladen sind alle, die um ihre Mutter trauern. Unabhängig davon, wie ihre Beziehung war und wie lange der Abschied zurückliegt. Zwischen Erde und Himmel, zwischen Erinnern und Hoffen halten wir inne. In Texten, Gebeten und Musik entsteht ein Raum, der trägt, der hält und wo Erinnerungen Gestalt annehmen dürfen. Wie Fäden, die verbinden, was getrennt scheint, die tragen, was zerbrechlich ist, und bewahren, was uns geprägt hat.
Alles, was an diesem Tag da ist, darf mitgebracht werden: Dankbarkeit und Trauer, Nähe und offene Fragen. Nichts muss sortiert oder erklärt werden. Bei Gott ist der Ort für alles: für die Liebe und das, was weh tut, für das Gelungene und das Unvollendete. Zwischen Himmel und Erde.
Herzliche Einladung an alle, die diesen Tag nicht allein gehen möchten.

Pfarrerin Svenja Lange

Heilig-Geist

Frühlingscafé mit Bingospezial

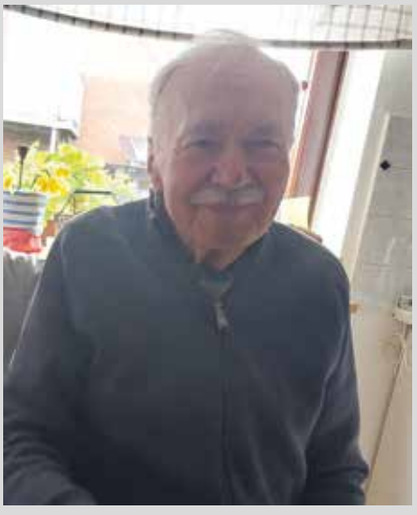
Am Sonntag, den 22. März 2026, laden wir herzlich ein zum Frühlingscafé im Gemeindehaus Heilig-Geist. Von **14.00 bis 17.00 Uhr** könnt ihr bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag verbringen. Freut euch auf Frühlingsmusik, einen Minibasar und ein Bingo-Spezial mit kleinen Gewinnen für den guten Zweck. Für mehr Infos steht Ihnen Eva-Maria Winter (Tel.: 0178 2953152) zu Verfügung.
Wir bitten um fleißige Kuchenspenden und freuen uns auf alle Besucher*innen.

Frühlingsputz in Deichhorst

Über die Jahre haben sich unglaublich viele Dinge angesammelt. Jetzt ist Zeit, auszusortieren, neu zu ordnen und Platz zu schaffen. Wir wollen reinigen, Instand setzen, pflanzen und gemeinsam anpacken. Alle Ehrenamtlichen und Gemeindemitglieder sind eingeladen zum gemeinsamen Frühlingsputz: **Samstag, 14. März, von 14.30–18.00 Uhr, Heilig-Geist, Deichhorster Str. 5.** Bringt gern etwas mit: Putzzeug, Gartengerät, Kuchen für das gemeinsame Kaffeetrinken, Schachteln oder Umzugskartons Topfpflanzen, Erde oder Blumenzwiebeln für die Beete. Für Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele helfende Hände – und auf einen frischen Start in den Frühling.

Wir trauern um Heino Buck

(14.8.1943 – 4.1.2026)



Die Heilig-Geist Gemeinde trauert um Heino Buck, der am Sonntag, 4.Januar 2026, plötzlich verstorben ist. Er wurde 81 Jahre alt. Bis kurz vor seinem Tod hat er noch mit seiner Ehefrau Gerda auf verschiedene Weise ganz rege am Leben „seiner“ Gemeinde teilgenommen. Heino Buck war als Mensch beliebt und gebildet, ein Christenmensch mit weitem Horizont. Der Glaube und die christliche Gemeinde waren sein Fundament, das er mit Gerda teilte. Zur Familie gehören Sohn und Tochter, Schwiegerkinder und drei Enkel.
Heino Buck wurde in der Nähe von Lüneburg geboren. Er studierte in Heidelberg und Göttingen evangelische Theologie. Seit Mitte der siebziger Jahre war Heino Buck in Delmenhorst als Lehrer für evangelische Religion und Musik tätig, die längste Zeit an der Astrid-Lindgren Grundschule. Er war sehr musikalisch und spielte mehrere Instrumente. Zu Heino Bucks Lebensthemen gehörten Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit. Dies trug er auch in die Öffentlichkeit, bei Kundgebungen der Gewerkschaften und des Breiten Bündnisses gegen Rechts. Etwa 18 Jahre lang war Heino Buck Mitglied des Gemeindekirchenrates Heilig-Geist in Deichhorst. Jahrelang leitete und gestaltete er Kindergottesdienste und setzte sich für das gut Miteinander von Kirchengemeinde und den Kindergärten „Die Arche“ und „Unterm Regenbogen“ ein. Heino konnte leise sein, aber auch deutlich seine Positionen artikulieren. Er war ein fröhlicher Mensch, mit einem feinen Humor und einem großen Interesse am Ergehen seiner Mitmenschen.
Über 200 Menschen nahmen im Trauergottesdienst in der Heilig-Geist Kirche am 23. Januar von Heino Buck Abschied. Biblische Grundlage waren Worte aus dem Buch Jesaja: „Es kommt die Zeit, wo die Völker sich auf den Weg zum Berg Zion in Jerusalem machen, und Gott ihnen Weisung gibt, dass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen.“ (Jesaja 2,1-5) Für die Trauerfeier hat Heino sich das Lied „Lass nun ruhig los das Ruder!“ von Reinhard Mey gewünscht und den Text handschriftlich aufgeschrieben. Es zeigt seine Sicht der letzten Dinge. „Es kommt nicht der grimme Schnitter, es kommt nicht ein Feind, es kommt, scheint sein Kelch auch bitter, ein Freund, der´s gut mit uns meint. Heimkehr´n in den guten Hafen, über spiegelglattes Meer, nicht mehr kämpfen, ruhig schlafen, nun ist Frieden ringsumher“. So schwer der Abschied ist, eine in seinem Glauben gegründete Gelassenheit offenbart sich hier. Sie ist ein Ausdruck der Menschlichkeit, die Heino Buck in das Leben so vieler Menschen getragen hat.

Enno Konukiewitz

HEILIG GEIST

Ehrenamt der Möglichkeiten

Kirche lebt von Menschen, die Zeit, Lust und Liebe haben – und etwas von dem weitergeben möchten, was ihnen selbst gut tut, was sie gut können, was sie gerne lernen oder mit anderen teilen wollen. Ehrenamt in der Kirche ist keine Behörde mit langen, kahlen Wänden und Wartezimmern, in denen man erst eine Nummer ziehen muss und dann wertvolle Lebenszeit verliert. Ehrenamt ist eher wie eine Gartenparzelle: Mit etwas Zeit, Geduld und Liebe und miteinander wächst und blüht so viel auf– auch man selbst.
In vielen Bereichen unserer Gemeinde gibt es Möglichkeiten, sich mit den eigenen Gaben sinnvoll einzubringen und zu erleben, wie gut es tut, etwas auf die Beine zu stellen und Kirche mitzugestalten – hier sind einige Vorschläge:

Ehrenamtliche Seelsorge
Du hast ein offenes Ohr, das Herz am richtigen Fleck und kannst gut auf andere zugehen? Dann bist du richtig in unserem ehrenamtlichen Besuchsdienst. Wir besuchen Gemeindeglieder zu Geburtstagen und Jubiläen, am Krankenbett oder einfach so, weil wir füreinander da sind.

Infoabend für alle Interessierten:
24. März 2026, 19 Uhr, im Gemeindehaus Heilig-Geist

Gemeindekirchenrat
Du hast eine eigene Meinung zu Kirche und Glauben – vielleicht auch eine kritische, gerade weil dir Kirche wichtig ist? Du diskutierst gern, achtest auf gute Argumente und behältst dabei das große Ganze im Blick. Komplexe Themen schrecken dich nicht ab, und mutige Entscheidungen findest du spannend. Du kannst Bestehendes würdigen und hast zugleich Lust, neue Wege zu gehen? Dann bist du richtig in unserem sehr divers zusammengesetzten Gemeindekirchenrat Heilig-Geist als Kirchenälteste*r.

Kirchenpförtner*in für „Offene Kirche“
Während der Sommermonate möchten wir unsere Kirche auch unter der Woche für einige Stunden am Tag öffnen. Dafür suchen wir Ehrenamtliche, die gern in der Kirche verweilen, nach dem Rechten sehen und Freude daran haben, Besucher*innen willkommen zu heißen.

Dein Herzensanliegen
Du bist Gemeindemitglied und suchst Mitstreiter*innen und Räume für dein Herzensprojekt – sei es ein Treffpunkt für eine bestimmte Ziel- oder Interessensgruppe, ein neuer Kreis, eine einzelne Veranstaltung oder eine ganze Reihe?
Wir sind gespannt auf deine Idee. Sprich uns an!

Bring dich ein. Empfange mehr, als du für möglich hältst.

Melde dich gern bei Pastor Scheel: 0170403133 oder via E-Mail: ferdinand.scheel@kirche-oldenburg.de Betreff: Ehrenamt

GRUPPEN UND KREISE

Discofox Tanzkreis:
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 bis 20.30 Uhr, Kontakt: Rebecca Scholz, E- Mail: scholz.rebecca87@gmail. com.,

Shorteens:
1.Samstag im Monat, Gemeindehaus Heilig-Geist,
7.3., 11.4., 2.5., 6.6., Zeltlager 26.-28.6.2026. Kontakt: Simone Neunaber Telefon: 0175 4826542

Kreativkreis:
Jeden dritten Mittwoch im Monat 15 Uhr. Ansprechpartnerin: Pastorin i. R. Gitta Hoffhenke, Tel.: 0162 7332931

Gesellige Wollrunde - Häkeln & Stricken
jeden 4. Donnerstag im Monat von 18.30 bis 20 Uhr Gemeindehaus Kontakt: Silke Cordes, Tel.: 0162 9385680

Chor:
Montags 19 Uhr. Kontakt: Irina Marchenko, Tel.: 04221 53657

Teekreis:
14-täglich freitags 15.30 Uhr, Kontakt: Eva-Maria Winter, Tel.: 0178 2 95 31 52; Nächste Termine: 6.3., um 12 Uhr, Kohlessen (Eigenbeitrag), 20.03., mit Osterkartenbasteln; 17.04.; 8.05.; 22.05.

Spieleabend für Erwachsene:
Kontakt: Simone Neunaber, Tel.: 0175 - 4 82 65 427
Nächste Termine: 20.3., 12.6.

60+ Aktiv - Seele, Körper, Geist
Kontakt: Viktoria Beyer, Tel: 04221 2 92 91 65
Die nächsten Termine: 27.03., 24.04., 29.05., 26..06.

Lotos – Taiji – Qigong:
Mittwochs 18 Uhr, Termine bitte telefonisch erfragen.
Viktoria Beyer,
Tel.: 04221 2929165

Anonyme Alkoholiker (AA)
freitags 20 Uhr im Gemeindehaus

Buch und Begegnung
montags, 16.30-18 Uhr,
20.03, 13.04., 04.05., 01.06..
Kontakt: Viktoria Beyer,
Tel.: 04221 2929165

Stadtkirche Delmenhorst

Den Stein ins Rollen bringen...

für den Frieden!

Das haben Jugendliche aus der IGS und vom Max-Planck-Gymnasium am Volkstrauertag in dem Gottesdienst für den Frieden in der Stadtkirche getan. Den Opfern von Krieg und Gewalt an diesem Tag zu gedenken, hat in der Kirche Tradition. Dieses Mal wurde die Gottesdienstgemeinde auf die Dreifaltigkeitssäule von 1967 ausgerichtet und ist sehr zahlreich zum Gottesdienst erschienen. Die Säule kam besonders in den Fokus, da sich zum 50. Mal der Jahrestag des Endes vom Vietnamkrieg 1975 jährte, der bei der Entstehung der Säule einen zeitgeschichtlichen Hintergrund bildete. Auch die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Gräueltaten fand Mitte der 60er Jahre nach langem Todschweigen und Verdrängen statt. Die Jugendlichen beeindruckten mit Ihren PowerPoint-Präsentationen und Vorstellungen ihrer Projekte. Hauptziel: Sich durch eine aktive Gedenkkultur gleichzeitig für den Frieden heute einsetzen. Das Projekt an der IGS unter der Leitung des Lehrers Trifon Kechagias beschäftigt sich schon seit vielen Jahrgängen mit Schüleraustausch und Anlegen eines Gedenkgartens vor Ort mit den Massakern, die deutsche Soldaten während des Zweiten Weltkrieges an der griechischen Zivilbevölkerung anrichteten. Die Schüler des Max-Planck-Gymnasiums untersuchten unter der Leitung ihres Lehrers Achim Müller die Gedenkkultur bezüglich des nationalsozialistischen Unrechtsregimes hier in unserer Heimatstadt Delmenhorst. Und fanden unter anderem heraus, dass die Stadtkirchengemeinde mehr für das Andenken ihres Widerstandspfarrers Paul Schipper leisten könne. Die jungen Menschen haben sehr dazu beigetragen, dass es ein sehr bewegender Gottesdienst war. „We shall overcome“ hatte die Gemeinde in Erinnerung der Friedensbewegung der Flower-Power Zeit in den 60er aus vollem Herzen gesungen. Teelichter konnten für den Frieden angezündet werden, alle haben daran teilgenommen. Mit Hilfe der SchülerInnen Projekte wurde für das Gedenken am Volkstrauertag in der Kirche ein neuer Stein ins Rollen gebracht, der auf Fortsetzung hin ausgerichtet ist. Wir danken allen Beteiligten für Ihre Mithilfe und ihre mutigen Projekte für den Frieden.

Pfarrer Thomas Meyer

Einen Ort gestalten

Dr. Arno Marti berichtet von seiner Arbeit im Gemeindekirchenrat

Arno, du bist seit 2020 im Gemeindekirchenrat (GKR) dabei. Wo siehst du deine Schwerpunkte?
Ich war von Anfang an beim Bau- und Finanzausschuss dabei. Dort kann ich meine Erfahrung einbringen. Natürlich gehören die regelmäßigen Sitzungen des GKR dazu. Besonders setzte ich mich dafür ein, die Interessen der Stadtkirche in Belangen von Bau und Eigentum zu vertreten. Es braucht manchmal Verhandlungen. Ich habe auch Aktionen mit geplant und durchgeführt. Schade war es, wenn es mal wenig Resonanz gab. Beim Projekt der offenen Kirche, die ich eine tolle Idee finde, wollte ich anfangs nicht mitmachen. Jetzt passt es zeitlich besser. Ich habe dabei schöne und überraschende Begegnungen, wenn ich mit Menschen dort ins Gespräch komme. Ich verbinde das oft mit einem Gang ins Kirchenbüro.

Was macht dir Freude an deinem Amt?
Ich finde, die Stadtkirche ist etwas Haltgebendes mitten in der Stadt. Solche Gebäude sind wichtig, das unterstütze ich mit meiner Arbeit. Durch die Aktivität in der Kirche erlebe ich das Jahr mit seinen Festen intensiver mit allen seinen Gefühlswelten vom Totensonntag bis Ostern. Auf die weite Welt habe ich keinen Einfluss. Ich kann aber hier in der Nachbarschaft einen Ort gestalten, an dem ich oft vorbeigehe. Es ist ein gutes Gefühl, das von Ohnmacht befreit, an dieser Stelle etwas beitragen zu können. In der ehrenamtlichen Mitarbeit im GKR sehe ich einen Beitrag, der die Kirche und deren Organisation allein schon in ihren sehr vielfältigen Aufgaben auf Gemeindeebene mitträgt.

Hast du ein Ziel?
Die Arbeit fühlt sich einfach erfolgreich an trotz der großen Herausforderungen. Es wäre schön, wenn wieder mehr Menschen die Kirche wiederentdecken und sich einbringen würden. Das ist eine schöne Entdeckung, die vieles ermöglicht.

Pfarrer Johann Lehmhaus

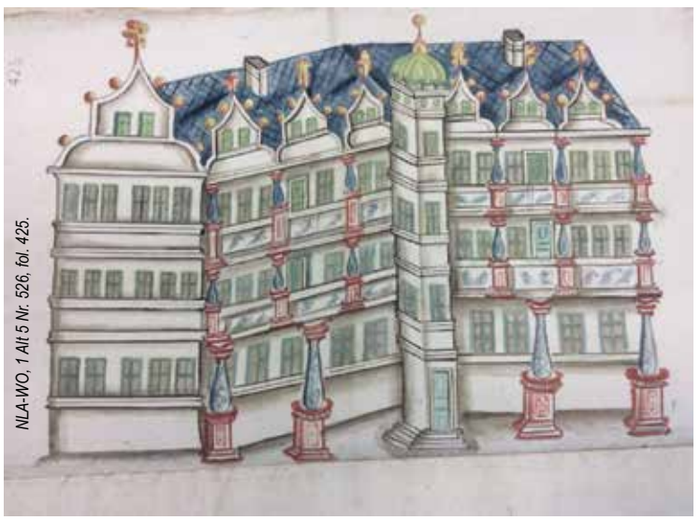
STADTKIRCHE DELMENHORST

Abschluss der Winterkirche mit Buntem Gottesdienst

Es sind mittlerweile schon zwei Traditionen, die an einem Tag zusammentreffen: Die Winterkirche und der Bunte Gottesdienst mit Gemeindefrühstück. Nach wie vor bekommen wir für beides positive Rückmeldungen, so dass wir daran festhalten trotz aller neuen Entwicklungen in unseren Gemeinden. Am Sonntag, 22. März, wird es um 10 Uhr einen Gottesdienst im Gemeindehaus, Lutherstraße 4, geben, schon an liebevoll gedeckten Frühstückstischen. Wir danken und loben Gott mit Gesang, Gebet und Liedern, die dieses Mal auch von einem Ensemble des Posaunenchores des Kirchenverbandes begleitet wird. Eine andere Gottesdienstform mit Texten, die einmal mit von Ehrenamtlichen entwickelt wurden, prägt diesen Gottesdienst auch schon viele Jahre, so dass hier eine Vertrautheit eingezogen ist. Mit Blick auf den wunderschön farbigen Bilderzyklus von Annelie Knacksterdt zum Vaterunser bringen wir Gottesdienst und anschließendes Frühstück zu einem gelebten Gemeinschaftsgefühl zusammen, das Freude bereitet. Herzliche Einladung dazu! Zum Frühstück sind alle eingeladen, über eine kleine Spende freuen wir uns. Im Namen des Teams vom Bunten Gottesdienst grüßt Sie und Dich

Thomas Meyer

Ein Abend für Sibylla Elisabeth



NLA-WO, 1 Alt 5 Nr. 526, fol. 425.

„Eine Säule des Landes“ – so charakterisierte Pastor Heinrich Schlüter Gräfin Sibylla Elisabeth von Oldenburg und Delmenhorst, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg, in seiner Predigt zu ihrer Bestattung in der Grafengruft der Stadtkirche Delmenhorst am 25. August 1630. Geboren wurde Sibylla Elisabeth am 4. Juni 1576, also vor 450 Jahren, als Herzogin von Braunschweig-Lüneburg auf Schloss Dannenberg an der Elbe. Mit 24 Jahren heiratete sie im Jahr 1600 Anton II., Graf von Oldenburg und Delmenhorst (jüngere Linie).
Er starb am 25. Oktober 1619 mit 69 Jahren und übergab seiner Ehefrau die Verwaltung der Grafschaft und die Erziehung der elf Kinder. Es war allerdings wegen der hohen Verschuldung des Grafen ein schwieriges Erbe. Nach dem Tod ihres Ehemannes im Jahr 1619 musste Gräfin Sibylla Elisabeth als Regentin für ihre beiden minderjährigen Söhne die Grafschaft Delmenhorst durch die gefährlichen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges führen.

Welche gesellschaftlichen und politischen Handlungsspielräume hatte die Gräfin? Auf der Grundlage ihrer zahlreichen Briefe, Instruktionen und Verordnungen ist in ihrer 2019 veröffentlichten Biographie ein lebendiges Bild vom Leben dieser mutigen Frau entstanden.

Sibylla Elisabeth war sehr gebildet, sprach mehrere Sprachen und war sehr kunstinteressiert. Der in unserer Region bekannte Bildhauer Ludwig Münstermann schuf in ihrem Auftrag zahlreiche Kunstwerke, auch für die Stadtkirche in Delmenhorst und in Varel, ihrem Witwensitz.

Den Abend in der Stadtkirche zu Delmenhorst zum 450. Geburtstag von Gräfin Sibylla Elisabeth gestalten Ramona Krohn, Schauspielerin aus Oldenburg, und Stefanie Golisch, Mezzosopranistin aus Bremen. Den Text hat Herta Hoffmann, Biographin der Gräfin Sibylla Elisabeth, geschrieben. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der City-Kirche mit dem Heimatverein Delmenhorst und dem Verein „Die Delmödianten“.

Termine: 10. April und 4. September 2026, jeweils von 19 bis 21 Uhr

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Herta Hoffmann, Vorsitzende des Heimatvereins Delmenhorst

GRUPPEN UND KREISE

Jazz-Popchor #9Kreuzneun:
Montags 20 Uhr. Chorleitung: Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner, Tel.: 6 80 79 49
Mail: popkantorin@gmx.de.

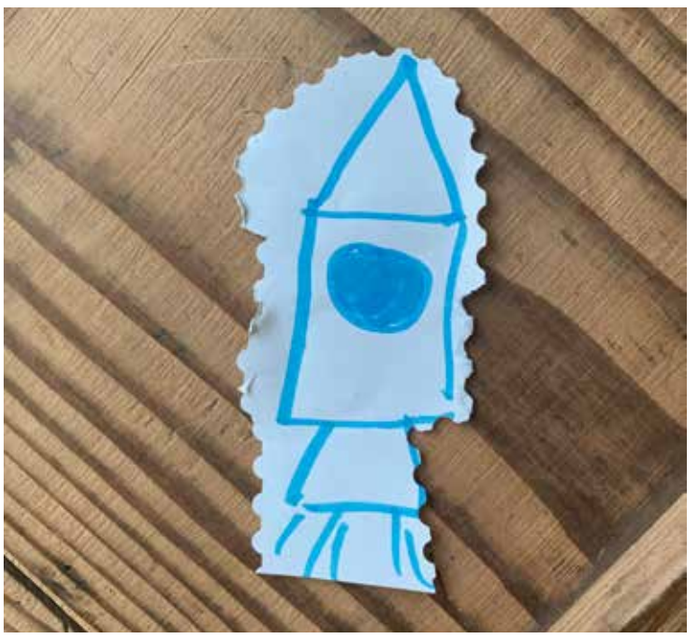
Posaunenchor:
Donnerstags 19.30 Uhr.
Freitags ab 18 Uhr
Übungstermine für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger.
Chorleitung: Holger Heinrich, Telefon: 4 40 21.

Bibel-Gesprächskreis:
Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr.
Ansprechpartner: Martin Fink, Tel.: 01590 - 4 07 08 65.

Zu-den-12-Aposteln

Raketen und Goldmomente

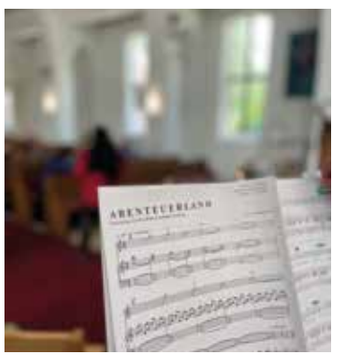
Von Frühjahr bis Spätsommer gibt es wieder drei Termine für die „Bunte Tüte“, den Gottesdienst für Groß und Klein.



Die Welt ist voll wunderbarer Dinge, die darauf warten, gefunden zu werden. So oder so ähnlich hat einmal Pippi Langstrumpf, die 9-jährige Heldin von Astrid Lindgren aus dem gleichnamigen Roman, gesagt. Sie spielt gerne Sachensuchen mit ihren beiden Freunden Thomas und Anika. Dabei geht es immer der Nase nach, auch gerne mal unkonventionell – etwa im Graben neben der Straße. Denn finden lässt sich wirklich allerlei. Eine alte Spule, ein Eimer, ein neues Wort, sogar ein kleines Boot am Grund des Flusses.

Als Pastorin kommt mir dieses Konzept sehr gelegen. Suchen und Finden, so könnte man sagen, sind eine der Grundideen des Glaubens. Am besten klappt es übrigens, wenn man überzeugt ist, hinter der nächsten Biegung läge gleich ein Abenteuer, eine ganze Welt. Vielleicht mag ich deshalb auch die „Bunte Tüte“ so gerne. Unsere Gottesdienste für Groß und Klein, die wir nun im dritten Jahr in Zwölf Apostel feiern. Drei Termine wird es von März bis September geben. Wir feiern Gott und erleben Glauben. 30 Minuten dauert ein Gottesdienst, danach gibt es eine offene Kreativzeit, Essen und Segensabschluss. Musikalisch wird Ela Jackisch aus Varrel wieder mit dabei sein, eine bunte Tüte Musik also.

14. März Mit der Wunschrakete unterwegs: Wer schon einmal mit einer Rakete fliegen wollte, ist hier genau richtig. Dabei fliegt vorüber, was die Welt schönes zeigt: Planeten, Meere,



Fische, Nachthimmelsterne, Seifenblasen. Was fällt dir noch ein? Die Bibel weiß: „Würde ich hochfliegen, wo das Morgenrot leuchtet, mich niederlassen, wo die Sonne im Meer versinkt: Selbst dort nimmst du mich an die Hand und legst deinen starken Arm um mich. (Psalm 139, 9-10)“ Wir fliegen ins Leben, ins Abenteuer, und Gott ist dabei.

30. Mai Wo du stehst, ist heiliger Boden: Wo wir sind ist heiliger Boden – Gott ist längst da! So erzählt es eine Geschichte von Mose, der Gott an einem ganz besonderen Ort begegnet. An diesem Samstag geht es um die Frage: An welchen Orten, sind wir gerne? Was macht sie aus? Und auch: Was ist uns heilig? Wo hüpft unser Herz, wofür setzen wir uns ein? Und wenn wir schon dabei sind: Wer spielt mit bei „Der Boden ist Lava“ oder geht barfuß über himmlisch weichen Rasen?

5. September Von Goldmomenten und Schatzsucher*innen: Die Hosentasche voll kleiner Schätze: Was sammeln wir (Kinder können das besonders gut) unterwegs ein? Gott ist auch manchmal so wie ein Schatz, den wir entdecken können. Wir wissen noch nicht alles über ihn, wir haben viele Fragen. An diesem Samstag machen wir uns gegenseitig Mut: Grabt weiter. Sucht Gott. Er ist manchmal ganz unerwartet zu finden: Eben wie ein Schatz im Acker, über den wir stolpern (Matthäus 5,4).

Pfarrerin Tabina Bremicker

ZU DEN 12 APOSTELN

Zwischen Tag und Nacht

Abendgottesdienst in der Apostel-Kirche

Wenn der Tag leiser wird und der Abend seinen eigenen Klang bekommt, ist es Zeit für einen anderen Gottesdienst.
„„Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen.“
Ein Lied, das den Himmel weiter macht und das Herz ruhiger. Ein Lied, das uns begleitet zwischen dem, was war, und dem, was kommt.

An jedem 5. Sonntag, und an ausgewählten Tagen darüber hinaus, feiern wir einen Abendgottesdienst. **Der Erste findet am Sonntag, den 29.03. um 18 Uhr statt.** Der Abend verändert die Wahrnehmung: Was tagsüber überhört wurde, klingt nach. Was schwer war, darf leichter werden. Was offen bleibt, bleibt geborgen.
„Der Mond ist aufgegangen...“ und mit ihm breitet sich ein Raum aus für Musik, die nachklingt, und für Worte, die tragen und halten, und für eine Stille, die nicht leer ist. So darf der Sonntag enden. Unter dem weiten Himmel, zwischen Licht und Dunkel, zwischen Tag und Nacht.

Pfarrerin Svenja Lange

Save the Date:

Sommerfest | Samstag, 20. Juni | 14-18 Uhr

Gemeinsam mit dem Kindergarten und der Krippe findet auch in diesem Jahr ein buntes Fest bei uns statt: Auftakt ist um 14 Uhr mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, der musikalisch durch den Posaunen-Chor begleitet wird. Anschließend laden gutes Essen, kühle Getränke und ein vielfältiges Programm für Groß und Klein zum Bleiben, Begegnen und Mitfeiern ein.

GRUPPEN UND KREISE

Seniorennachmittag:
Montags 15 bis 16.30 Uhr. Ansprechpartnerinnen: Renate Kroen, Telefon: 6 23 91, und Ulla Jasper, Telefon: 6 02 09.

Männerkreis:
Jeden 1. Montag im Monat 19.30 Uhr,Ansprechpartner Fritz Martschin, Telefon: 6 59 20 10.

Frauengruppe:
Jeden 2. Dienstag im Monat 16 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin: Bettina Austermann, Telefon: 28 98 60.

Männertreff:
Jeden 3. Mittwoch im Monat, Ansprechpartner: Werner Roßmeyer, Telefon: 8 98 23.

Kreativkreis:
Jeden 4. Mittwoch im Monat 15 bis 16.30 Uhr, Ansprechpartnerinnen: Iris Bretthauer, Telefon: 6 29 00, und Ingeborg Tödter, Tel.: 92 54 22.

St. Stephanus

Aus unserem Gemeindeleben

Etwa 100 Besucher waren am 14. Dezember ins Gemeindehaus gekommen, um bei Kaffee und Kuchen den Adventsnachmittag mit dem Gospelchor zu genießen. Es wurden Lieder sowie Geschichten vorgetragen und auch das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz.

Ein üppiges Kuchenbüffet sorgte für das leibliche Wohl und erbrachte 450 € an Spenden. Das Geld wurde wie bereits in den vergangenen Jahren dem Tagesaufenthalt für Wohnungslose zur Verfügung gestellt.

Auch unsere Andacht an Heiligabend war mit ungefähr 80 Gästen gut besucht. Die Mitglieder des Gemeindekirchenrats hatten ein Krippenspiel eingeübt, mit dem sie die Besucher erfreuten. Nach Beendigung der Veranstaltung ist allen Akteuren die Freude über das gute Gelingen anzusehen.

Am 17. Januar war es wieder soweit. Der St. Stephanus Gospelchor führte seinen jährlichen Gospel-Workshop durch. Ein ganzer Tag für die Erprobung neuer und bereits bekannter Lieder, zwischendurch kulinarische Pausen mit einem bunt zusammengewürfelten Büffet und selbst gebackenem Kuchen – das war ein Aufheller für die Seele. Einige der einstudierten Lieder wurden am nächsten Tag während der Andacht präsentiert.

Ein großes Dankeschön

Überaus dankbar sind wir, der Gemeindekirchenrat, den zahlreichen Gemeindegliedern unter Ihnen, die im Rahmen des Ortskirchgeldes gespendet haben. Mit der Summe von 4643,75 € können wir auch in diesem Jahr wieder ein lebendiges Gemeindeleben ermöglichen.

ST. STEPHANUS

Termine, die Sie sich merken sollten:

Kleidertausch am 14. März von 16 – 19 Uhr
In die dritte Runde geht unser „Kleidertausch im Gemeindehaus“. Aussortierte Lieblingsstücke können gegen neue Lieblingsstücke getauscht werden.. Einfach Kleidungsstücke (maximal 10 Teile) an die Kleiderständer hängen lassen und andere Kleidungsstücke aussuchen. Nicht getauschte Kleidung soll möglichst wieder mitgenommen werden,
Raum und Zeit für Gespräche bei Getränken und Knabbersachen wird es natürlich auch wieder geben.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei Andrea Schewe, Tel.: 04221-150931, oder bei Edelgard Brau, Tel.: 04221-18816, melden.

Pfingsten – Geburtstag der Kirche

50 Tage nach Ostern feiern Christen weltweit Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Es ist nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest im christlichen Kirchenjahr und gilt als Geburtstag der Kirche. Der Name Pfingsten wird vom griechischen Wort „pentecoste“ abgeleitet, das die Zahl 50 bezeichnet. Die Erzählung dazu ist in der Bibel in der Apostelgeschichte 2 zu finden. Demnach kamen die Jünger Jesu 50 Tage nach dessen Kreuzestod zum jüdischen Fest Schawuot in Jerusalem zusammen. Plötzlich fegte ein Sturm durch das Haus und der Heilige Geist senkte sich in Form von Feuerzungen auf die Jünger. Daraufhin konnten sie fremde Sprachen verstehen und sprechen. Dieses Ereignis gilt zugleich als Beginn der christlichen Mission, denn nun waren die Jünger ermutigt und befähigt, die Frohe Botschaft in der ganzen Welt zu verkünden. Daher gilt Pfingsten als Geburtstag der Kirche.

Konzert mit Limberg & Limberg am 20. März um 19 Uhr
Es erwartet Sie wieder ein gemütlicher Abend mit Wein und Musik von Simon & Garfunkel , den Beatles und anderen Gruppen.

Gemeindemahl am 2. April (Gründonnerstag) um 19 Uhr
Da wir ohne ordinierte Person kein Abendmahl feiern dürfen, laden wir zu einem Gemeindemahl. Wir werden in Gedenken an die letzte Mahlzeit, die Jesus zusammen mit seinen Jüngern hielt, in besonderer Weise zu Abend essen.

Andacht mit Osterfrühstück am 5. April um 9 Uhr
Auch in diesem Jahr lädt die Gemeinde wieder zu einem Osterfrühstück ein. Nach einer Andacht erwartet Sie ein leckeres Frühstück. Für die Jüngsten hat bestimmt der Osterhase etwas versteckt.

GRUPPEN UND KREISE

Café Vielfalt:
Jeden Dienstag ab 15 Uhr.

Spieleabend:
Jeden zweiten Freitag im Monat, von 19 bis 21 Uhr.
Kontakt: Andrea Schewe, Telefon: 15 09 31.

Gospelchor:
Montags 20 bis 21.30 Uhr.
Kontakt: Peter Juchim, Telefon: 04432 - 9 12 52 21.

Anonyme Alkoholiker und Al-Anon:
Dienstags ab 20 Uhr freitags ab 20 Uhr sonntags ab 19.30 Uhr.

AUS DEM ENTWICKLUNGSRAUM

Himmelfahrt: Ökumenischer Gottesdienst auf Gut Dauelsberg

Die Blickpunktgemeinden in der Zukunft

Wie in jedem Jahr laden evangelische und katholische Kirchengemeinden aus der ganzen Region am Himmelfahrtstag, 14. Mai 2026, um 15 Uhr zu einem großen ökumenischen Gottesdienst auf dem Bauernhof ein. Gastgeberin ist die Ev.-luth. Kirchengemeinde Hasbergen auf Gut Dauelsberg. (Syker Str. 369 in 27751 Delmenhorst). Das Gut Dauelsberg ist eine Einrichtung des Bezirksverband Oldenburg zur Betreuung und Integration von seelisch Erkrankten und Wohnungslosen Menschen. Neben Wohnheim und Pflegeheim gibt es dort auch eine große Bio-Landwirtschaft, in der die betreuten Menschen arbeiten können.
Musikalisch wird der Gottesdienst wie immer von zahlreichen Bläsern gestaltet. Im Anschluss gibt es nicht nur Kuchen, Getränke und nette Gemeinschaft, sondern auch die Möglichkeit, diese beeindruckende Einrichtung, mit der die Kirche schon immer eng zusammenarbeitet, kennen zu lernen. Herzlich willkommen!

Pfarrer Stephan Meyer-Schürg

Wir gehen los! Dem Ostergeheimnis auf der Spur

Kinder-Ferien-Tage rund um Ostern

Ostern steckt voller Fragen, Überraschungen und kleiner Wunder. Hinter diesem besonderen Fest steckt so viel mehr als bunte Eier und Schokohasen, denn Ostern ist ein Geheimnis, dem man gemeinsam auf die Spur kommen kann. In den Ferien gehen Kinder zwischen 5 und 12 Jahren an drei Vormittagen auf eine gemeinsame Entdeckungsreise. Es wird gespielt, gebastelt, gelacht, gerätselt und gestaunt. Bibelgeschichten rund um Ostern gehören genauso dazu wie kreative Aktionen, Bewegungsspiele und gemeinsames Unterwegssein. Fröhliche Ferientage mit viel Spaß und Abwechslung sind garantiert, Langeweile hat hier keine Chance!
Die Kinder-Ferien-Tage finden von Mittwoch, 1.April bis Freitag,3 April, jeweils von 9.30 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus der 12 Apostel (Breslauer Str. 86) statt. Ein gemeinsames Mittagessen gehört jeden Tag dazu und macht die Vormittage zu einer runden Sache.
Der krönende Abschluss folgt an Ostern: Am Ostermontag, den 06.4, wird im Familiengottesdienst um 11.30 Uhr gefeiert, was in den Ferientagen erlebt wurde. Mit toller Musik und einem Anspiel mit den Kindern wird das Ostergeheimnis sichtbar. Im Anschluss geht es für die Kinder auf Ostereiersuche, während sich die Eltern bei Kaffee an der Bude austauschen und entspannen können.

Anmeldung für die Ferien-Tage bitte bis zum 27.03 im Kirchenbüro unter der 12640.

Pfarrerin Svenja Lange

Zu unserem Motorrad-Gottesdienst laden wir alle Menschen ein, die auf unseren Straßen unterwegs sind: Radfahrer, Fußgänger, Scooter-Fahrer, Rollstuhlfahrer, Biker, Autofahrer, Rollatorfahrer, denn für alle Verkehrsteilnehmer ist ein respektvoller Umgang und gegenseitige Rücksichtnahme lebenswichtig. Unser gemeinsames Ziel: Heil ankommen!

Nach dem Gottesdienst wollen wir bei Grillwurst und Getränken, schnacken, fachsimpeln, neue Leute kennenlernen und einfach Gemeinsamkeit genießen. Im Abschluss daran drehen wir eine gemütliche Runde, so wie wir da sind.
Eine herzliche Einladung an Alle.

Iris Bretthauer

AUS DEM ENTWICKLUNGSRAUM

Auf dem Weg zum Zusammenschluss

Die Blickpunkt-Gemeinden haben beschlossen, sich auf den Weg eines Zusammenschlusses zu machen. Das ist ein großer Klotz, der bewegt werden muss. Es muss überlegt werden, wie die Gestalt der neuen Gemeinde aussehen soll, wie die Traditionen der einzelnen Standorte Beachtung finden und vieles Inhaltliche und Juristische bis hin zur Namensfrage mehr. Am wichtigsten ist, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken, das sich hoffentlich zu einer Einheit entwickelt. In den letzten Jahren ist schon viel durch gemeinsames Handeln im ganzen Entwicklungsraum angeschoben worden. Ein gutes Beispiel ist die gemeinsame Konfi-Zeit, die nur als gemeinsames Projekt viele verschiedene Modelle zur Auswahl bietet. Auch in anderen Bereichen wird die Zusammenarbeit nun enger:

Gemeinsamer Gottesdienstplan
Ab diesem März planen die Blickpunkt-Gemeinden ihre Gottesdienste nun auch gemeinsam. So lassen sich an den Standorten nach und nach erkennbare Profile etablieren, an denen wir gegenwärtig arbeiten, und Überschneidungen werden vermieden. Zusammen koordinieren wir ein breites Angebot an den großen christlichen Festen für viele Geschmäcker. Viele, die regelmäßig die Gottesdienste besuchen, sind erkennbar mobil zwischen den Kirchen. Alle können sonntags zwischen verschiedenen Stilen wählen. Die Pfarrpersonen werden auch mobiler: Alle feiern in allen Kirchen Gottesdienste. Die allgemeine Zuständigkeit für die Standorte bleibt wie gewohnt. In der Stadtkirche wird weiterhin jeden Sonntag um 10 Uhr verlässlich Gottesdienst gefeiert. Zu den Zwölf Aposteln und Heilig-Geist wechseln sich wöchentlich ab. Am 5. Sonntag eines Monats soll ein Abendsegen gefeiert werden. Vielleicht kommen weitere Gottesdienstformate mit der Zeit dazu. Wie Gottesdienste in der St.-Stephanuskapelle gefeiert werden, wird weiterhin kontrovers diskutiert.

Dass wir zusammen Gottesdienst feiern, lässt sich in der Karwoche und Ostern erleben: Von Palmsonntag bis Ostermontag ziehen wir als große Gottesdienstgemeinde durch die Kirchen. Wir feiern (fast) alle Stationen der Ostergeschichte.

Kommen Sie gerne mit.

Sitzungen der Gemeindekirchenräte
Bevor ein Zusammenschluss der fünf Gemeinden erfolgen kann, gibt es noch viel auszuhandeln, zu diskutieren, zu planen und zu erledigen. Darum haben die Gemeindekirchenräte beschlossen, quartalsweise gemeinsame Sitzungen durchzuführen. Das erleichtert Absprachen und Austausch, wie auch kontroverse Diskussionen enorm. Dabei sollen auch Beschlüsse, die alle Gemeinden und eine zukünftige zusammengeschlossene betreffen, gemeinsam gefasst werden. Zum Beispiel ergibt eine Personalplanung für alle viel Sinn. Trotzdem bleiben die Gemeindekirchenräte für ihre Gemeinde allein verantwortlich. Ein gemeinsamer Beschluss bedeutet, dass alle Gemeindekirchenräte jeweils für sich zugestimmt haben müssen. Mit diesen Schritten gehen wir mutig auf den Klotz Gemeindefusion zu. Wir wünschen uns, dass er schon etwas in Bewegung kommt. Wir hoffen am Ende des Prozesses nicht nur – durchaus geschätztes - Altes mit viel Pflege aufrecht zu erhalten, sondern auch mit Gottes Hilfe neue, lebendige Formen von Kirche zu finden, die viele Menschen das Evangelium erfahren lässt.

Pfarrer Johann Lehmhaus

Großes Weihnachts-Musical in Oldenburg

Werde Teil eines einmaligen Chorerlebnisses

Weihnachten, das Fest der Geburt von Gottes Sohn. Das Fest der Liebe und des Friedens. „Bethlehem“ holt die Weihnachtsgeschichte ins Hier und Jetzt: Eine junge Familie auf der Flucht erlebt Abneigung und Ausgrenzung in einem fremden Land. Ein machtgieriger Herrscher sichert seine Position durch Gewalt. Doch der Glaube an Gott und die Kraft der Liebe geben der Familie Hoffnung und Mut, sich stark zu machen für den Frieden. Von hunderten Stimmen gesungen ist es das größte Musical zur Weihnachtszeit. Mit einer Kombination aus Gospelmusik und bekannten Weihnachtsmelodien wird die Weihnachtsgeschichte lebendiges Geschehen, das verbindet, die Herzen berührt und unvergessliche Momente beschert.

Sing mit und erlebe ein unvergessliches Gemeinschaftsgefühl. Ob Chöre, Schulklassen, Familien oder Einzelpersonen: Alle sind im bunten Chor willkommen. Mit Chorpartitur und Übungs-CD sowie bei eigenen und gemeinsamen Proben werden die Songs einstudiert, um sie mit Profi-Musicalensemble und Live-Band auf die große Bühne zu bringen.

Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner bietet ab September in Delmenhorst einen Projektchor an, um das Musical einzustudieren. Infos dazu sowie alle weiteren Details zum Projekt finden sich unter **www.chormusicals.de/oldenburg** (Frühbuchertarif bis 30.4.)

Diakonie
in Delmenhorst/Oldenburg-Land

Diakonie Kreisgeschäftsstelle
Wilmsstraße 5b
(04221) 981 34 0

Diakoniebüro Ganderkesee
Ring 14
(04222) 80 62 12

Evang. Seniorenhilfe e. V.
Bremer Straße 26
(04221) 12 98 85

Stephanusstift
Pestalozziweg 36
(04221) 91 60 80

Fachschule Altenpflege
Friedrich-Ebert-Allee 11
(04221) 120616

Diakonie-Sozialstation
Hasporter Allee 215
(04221) 93600

Kinder- und Jugendhaus
Elbinger Straße 20
(04221) 62655

Nachbarschaftsbüro Düsternort
Elbinger Straße 8
(04221) 981630

Nachbarschaftsbüro Wollepark/ Familienzentrum Wolle / Hab & Gut-Wolleparkladen
Westfalenstraße 6
(04221) 123983

Nachbarschaftsbüro Hasport
Annenheider Straße 154
(04221) 6851785

Familienzentrum DelFIn
Breslauer Str. 41
0178 8072719

CaDiSo-Sozialkaufhaus
Lange Str. 69
Telefon: 01520 8991467

Anlaufstelle für Straffällige
Düsternortstraße 51
(04221) 96200

Ambulante Wohnungsnotfallhilfe
Cramerstraße 183b
(04221) 13847

Tagesaufenthalt für Wohnungslose, Willmsstraße 6
(04221) 16601

Impressum:
Das Magazin „IM BLICKPUNKT" ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln.
Es erscheint alle drei Monate für die Stadtteile im Einzugsgebiet der genannten Delmenhorster Kirchengemeinden. „IM BLICKPUNKT" wird erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeindebrief-Beratung, Oldenburg.
Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln.

Redaktion: Ralf Behrmann, Tabina Bremicker, Svenja Lange, Johann Lehmhaus, Larissa Manke-Ney, Ferdinand Scheel, Ingeborg Toedter, Dorlis Woltjen.

Gestaltung: Ute Packmohr.
Anschrift: IM BLICKPUNKT, Kirchplatz 20, 27749 Delmenhorst.

Druck: Druckhaus Delmenhorst

Auflage: 29.475

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.

Die nächste Ausgabe von „IM BLICKPUNKT"
erscheint im **Juni 2026** im Einzugsgebiet der links genannten Delmenhorster Kirchengemeinden verteilt.

Falls Sie an diesem Termin keine Ausgabe von „IM BLICKPUNKT" erhalten sollten, wenden Sie sich bitte zeitnah an unseren Vertriebspartner Delme Report, Telefon: 04221 – 91 70 25.

Heilig-Geist Delmenhorster Straße 5

Pfarrer: Ferdinand Scheel
Telefon: 0170 - 4 30 31 33
E-Mail: ferdinand.scheel@kirche-oldenburg.de

Pfarrer: Dietrich Menne (Altenheime)
Telefon: 04221 4 90 32 44

Stellvertretender Geschäftsführer:
Dr. Joachim Behrens
Telefon: 04221 9263121

Küster / Hausmeister:
Andreas Westermann
Telefon: 04222 14 59

Gemeindehaus:
Telefon: 8 78 48

Evangelischer Friedhof:
Wildeshauser Straße 110,
Herr Behrmann/Frau Herzog
Telefon: 8 78 18

www.heilig-geist-delmenhorst.de

Bankverbindung:
IBAN DE20 2805 0100 0034 4333 34
BIC SLZODE22XXX

Stadtkirche Delmenhorst Kirchplatz 20

Pfarrer: Thomas Meyer (Pfarrbezirk Nord/Mitte) und Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Telefon: 9 24 18 33

Pfarrer: Johann Lehmhaus (Pfarrbezirk Bezirk Süd/Ost),
Telefon: 2 98 04 93

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeindekirchenrates:
Doris Heinecke, Telefon: 5 34 15

Küster / Hausmeister:
Mike Kuschmierz
Telefon: 0176 22 71 02 46

Kirchenmusiker:
Jörg Hitz
Telefon: 04482 92 72 47
E-Mail: joerghitz@gmx.de

Posaunenchor:
Holger Heinrich
Telefon: 4 40 21

Popkantorin:
Karola Schmelz-Höpfner
Telefon: 6 80 79 49
E-Mail: popkantorin@gmx.de

www.stadtkirche-delmenhorst.de

Bankverbindung:
IBAN DE71 2805 0100 0000 6750 58
BIC SLZODE22XXX

Zu-den-12-Aposteln Breslauer Straße 82

Pfarrerin: Tabina Bremicker, Telefon: 850 34 99

Pfarrerin: Svenja Lange (Vorsitzende des Gemeindekirchenrates), Telefon: 2 92 51 55

Pfarrer: Christoph Martsch-Grunau, Telefon: 9 81 36 27

Kirchenvorstand:
Iris Bretthauer
Stellvertretende Vorsitzende
Telefon: 629 00

Wolf Zschaler, Anweisender
Telefon: 490 15 20

Gemeindehaus:
E-Mail:
gemeindebuero@12-apostel-del.de

Küster:
Uwe Böhm
Telefon: 540 18

www.12-apostel-del.de

Bankverbindung:
IBAN DE 67 2805 0100 0000 6750 33
BIC SLZODE22

St. Stephanus Stickgraser Damm 136

Vorsitzende des Gemeindekirchenrates:
Dorlis Woltjen, Telefon: 7 12 41.

Seelsorger:
Pfarrer Thomas Meyer, Telefon: 9 24 18 33.
Pfarrer Johann Lehmhaus, Telefon: 2 98 04 93.

Gemeindehaus:
Stickgraser Damm 136

Küster:
Bernd Hake
Telefon: 0179 4 12 34 15

www.ststephanus-del.de

Bankverbindung:
IBAN DE65 2805 0100 0000 7316 20
BIC SLZODE22XXX

Für alle Gemeinden:

Kirchenbüro:
Auskünfte, Patenscheine, Kirchenkasse, Anmeldung von Trauungen und Taufen:
Kirchplatz 20

Öffnungszeiten:
werktags 9 bis 12 Uhr,
Mo. u. Di. 14 bis 16 Uhr,
Do. 14 bis 18 Uhr
Telefon: 12 64 -0

Kircheneintritt:
ist bei allen Pfarrerinnen und Pfarrern möglich (Adressen s.o.)

Evangelische Familienbildungsstätte:
Till Kujat, Schulstr. 14,
Telefon: 99 87 20.

Ev. Jugend/Kreisjugenddienst:
Friesenstraße 36,
Telefon: 9 81 12 27

Evangelische Beratungsstelle:
Kirchstraße 3, Telefon: 1 41 31

Evangelische Seniorenhilfe:
Bremer Straße 5, Telefon: 12 98 85

Diakonie Sozialstation:
Hasporter Damm,
Telefon: 9 63 00

Diakonisches Werk:
Wilmsstraße 5b,
Telefon: 9 16 68 -0

Telefonseelsorge (kostenfrei):
Telefon: 0800 111 0 111

www.kirche-delmenhorst.de

In der App Churchpool Kostenlos erhältlich im Apple App Store, im Google Play Store oder unter www.churchpool.com/de/.